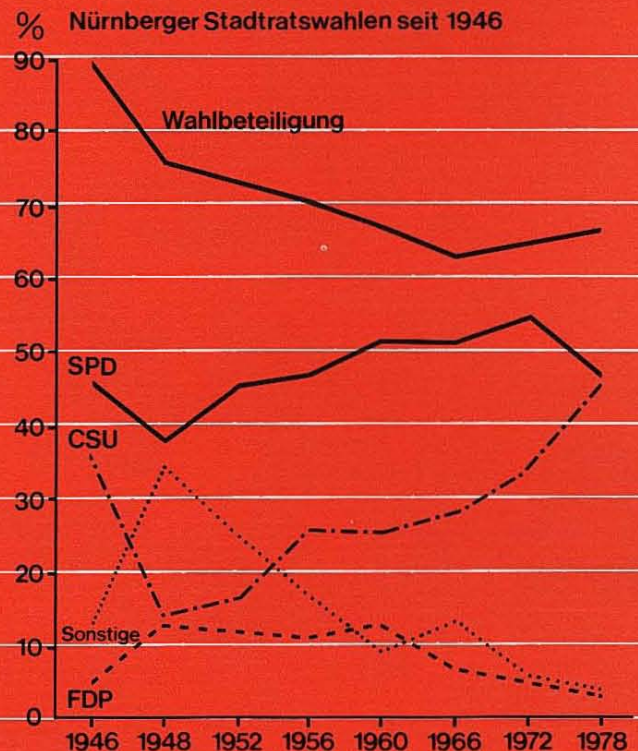


S2 '83

Statistische Nachrichten

der Stadt Nürnberg

Vor der Stadtratswahl 1984



Amt für Stadtforschung
und Statistik

Inhalt

● Text

Durch Seitenangaben in () ist auf die im Textteil enthaltenen Tabellen-
übersichten zum jeweiligen Thema hingewiesen.

	Seite
1. ZUM WAHLVERFAHREN	
1.1 Gesetzliche Grundlagen und Wahlverfahren	3
1.2 Organisation	4
2. RÜCKBLICK AUF DIE FRÜHEREN STADTRATSWAHLEN	
2.1 Vergleichbarkeit der Ergebnisse	4
2.2 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung (5)	5
2.3 Nichtwähler, ungültige und nicht vergebene Stimmen (7)	6
2.4 Stimmenverteilung, Listenwahl und Personenwahl (8)	7
2.5 Auswirkungen der Personenwahl (10, 11)	10
3. ANALYSE DER LETZTEN WAHLERGEBNISSE IM HINBLICK AUF DIE BEVORSTEHENDE STADTRATSWAHL	
3.1 Ergebnisse der Stadtratswahl 1978, der Landtagswahl 1982 und der Bundestagswahl 1983 für die Gesamtstadt (12)	12
3.2 Wahlverhalten nach Geschlecht und Alter der Wähler (14, 15, 17) .	13
3.3 Die letzten Wahlergebnisse in den Bezirken (19, 20, 21)	18
4. DIE ZUSAMMENSETZUNG DER NÜRNBERGER STADTRÄTE SEIT 1946 (22) . . .	22

● Tabellen

1. Stadtratswahlen in Nürnberg seit 1946	24
2. Ergebnisse der Stadtratswahlen in Nürnberg seit 1946	25
3. Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien bei der Stadtrats- wahl 1978, der Landtagswahl 1982 und der Bundestagswahl 1983 in den Nürnberger Bezirken	26
4. Wahlberechtigte zur Stadtratswahl 1984 nach Alter und Geschlecht	
- in den Nürnberger Bezirken	30
- in den Nürnberger Stadtteilen	32
5. Wahlberechtigte zur Stadtratswahl 1984 nach dem Alter in den Nürnberger Stimmbezirken	34



● Karten und Schaubilder

	nach Seite
1. NÜRNBERG - Einteilung in Stimmbezirke	4
2. Nürnberger Stadtratswahlergebnisse	8
3. Stimmenanteile der CSU in den Bezirken bei der Stadtratswahl 1978	18
4. Stimmenanteile der SPD in den Bezirken bei der Stadtratswahl 1978	18

1. ZUM WAHLVERFAHREN

1.1 Gesetzliche Grundlagen und Wahlverfahren

Am 18. März 1984 werden in ganz Bayern zum neunten Male in der Nachkriegszeit die Kommunalparlamente gewählt. Die Rechtsgrundsätze für die Wahl der Gemeinderäte bzw. Stadträte finden sich

- in der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO),
- im Gemeindewahlgesetz (GWG),
- in der Gemeindewahlordnung (GW0).

Das Gemeindewahlgesetz und die Gemeindewahlordnung werden noch vor der bevorstehenden Wahl in einigen Punkten geändert. Mit diesen Änderungen, die hauptsächlich für die organisatorische Vorbereitung der Wahl von Bedeutung sind, erfolgt eine Angleichung an die entsprechenden Bestimmungen des Landeswahlrechts.

Vollkommen unverändert blieb das Wahlverfahren: Dieses ermöglicht dem Wähler jeweils soviele Stimmen zu vergeben, als Stadträte zu wählen sind. Dabei kann er den Wahlvorschlag einer Partei unverändert annehmen (Listenwahl), er hat aber auch die Möglichkeit, seine Stimmen auf einzelne Bewerber zu verteilen (Personenwahl).

Bei der Listenwahl kennzeichnet der Wähler nur einen Wahlvorschlag. Es erhält jeder einzelne Bewerber dieses Vorschlages eine, zwei oder maximal drei Stimmen, je nachdem, ob er ein, zwei oder drei Mal auf dem Stimmzettel aufgeführt ist.

Bei der Personenwahl weicht der Wähler von den Wahlvorschlägen der Parteien ab. Er kann jedem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (häufeln oder kumulieren) und dabei die ihm zur Verfügung stehenden Stimmen auch auf die Bewerber mehrerer Parteien verteilen (panaschieren). Die Gesamtzahl der Stimmen darf bei der Personenwahl nicht überschritten werden. In Nürnberg kann jeder Wähler, entsprechend der Zahl der zu wählenden Stadträte, seit 1972 höchstens 70 Einzelstimmen vergeben.

Die Sitzverteilung erfolgt nach dem D'Hondtschen Höchstzahlverfahren, entsprechend den für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen Gesamtstimmenzahlen. Die Wahl der Bewerber innerhalb eines Wahlvorschlages

richtet sich sodann nach der Höhe der persönlich von den einzelnen Kandidaten erreichten Stimmenzahlen. Seit 1948 wird über die Vergabe der Stadtratsmandate nach diesem "verbesserten Verhältniswahlssystem" entschieden. Nur bei der ersten Nachkriegswahl im Jahre 1946 wurde eine reine Listenwahl mit nur einer Stimme für jeden Wähler durchgeführt.

1.2 Organisation

Nach einer Auszählung der Einwohnerdatei nach dem Stande vom 30. Juni 1983 dürften bei der kommunalen Stadtratswahl fast 350 000 Personen wahlberechtigt sein und zwar etwa 154 000 (44 %) Männer und 196 000 (56 %) Frauen. Im Vergleich zu 1978 ist damit ein Rückgang der Zahl der Wahlberechtigten um mehr als 1 % zu erwarten. ¹⁾

Gegenüber der letzten durchgeführten Wahl, der Bundestagswahl 1983, werden sich keine einschneidenden Veränderungen ergeben. Da seither auch keine größeren innerstädtischen Bevölkerungsverschiebungen zu registrieren waren, kann die Stimmbezirkseinteilung der Bundestagswahl 1983 unverändert übernommen werden.

Das Stadtgebiet ist somit wieder in 521 Stimmbezirke eingeteilt, für die Briefwähler werden etwa 50 bis 60 Briefwahlbezirke eingerichtet. Auf jeden Stimmbezirk entfallen im Durchschnitt 672 Wahlberechtigte. Bei der Stadtratswahl 1978 gab es 496 Stimmbezirke mit durchschnittlich 714 Wahlberechtigten.

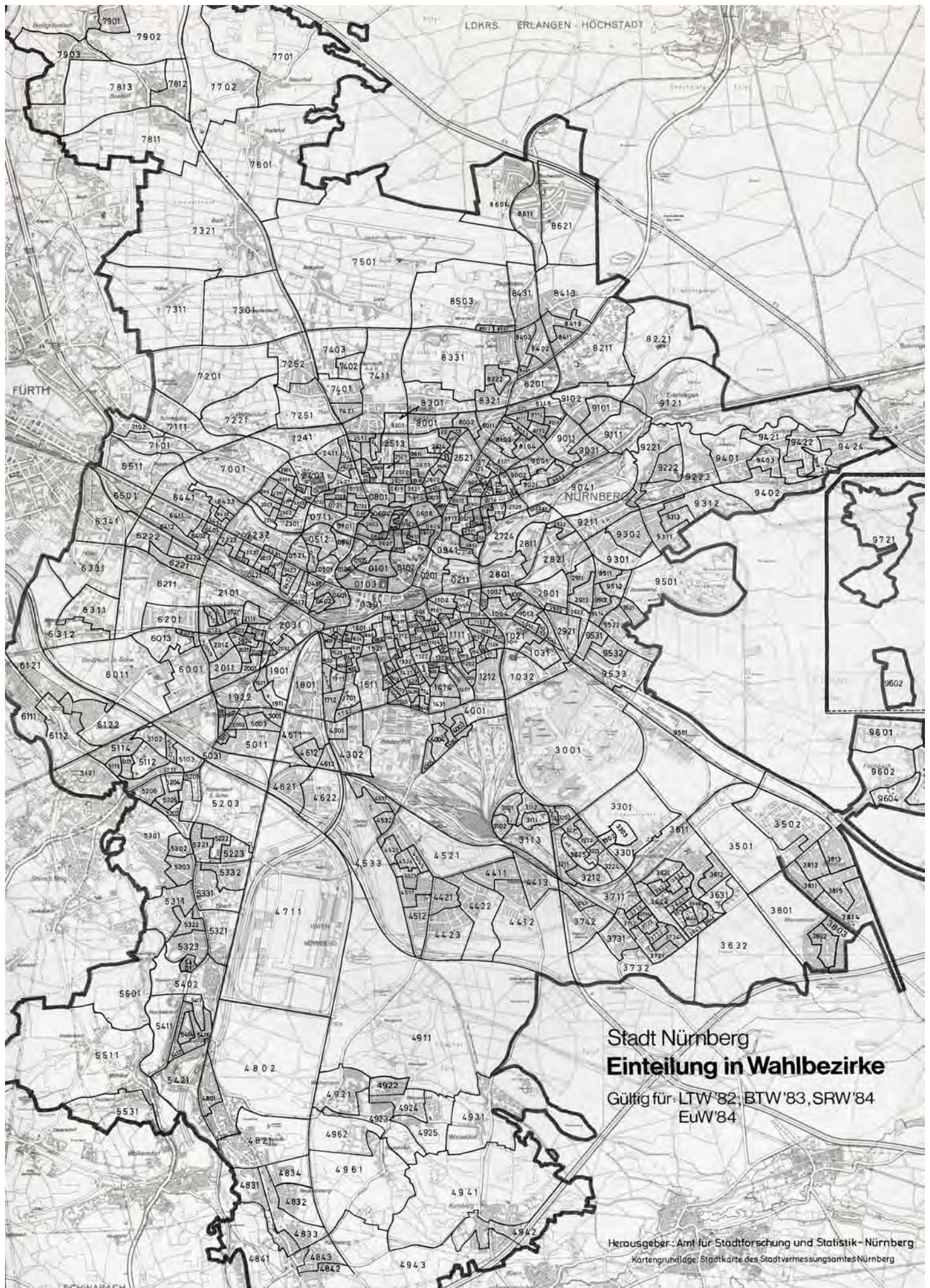
Lage und Abgrenzung der Stimmbezirke kann aus der beigegebenen Karte "Stadt Nürnberg: Einteilung in Wahlbezirke" entnommen werden.

2. RÜCKBLICK AUF DIE FRÜHEREN STADTRATSWAHLEN

2.1 Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Im Gegensatz zu Bundestags- und Landtagswahlen wurde vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung für die früheren Gemeindewahlen keine Umrechnung der Ergebnisse auf den derzeitigen Gebietsstand vorgenommen. Es stehen daher nur die Wahlergebnisse für den jeweiligen Gebietsstand zur Verfügung.

¹⁾ Tabellen mit der Aufgliederung der Wahlberechtigten nach Geschlecht und Alter in den Bezirken, Stadtteilen und Stimmbezirken nach dem Stande vom 31.01.1983 sind im Anhang beigelegt.



Stadt Nürnberg
Einteilung in Wahlbezirke

Gültig für: LTW '82, BTW '83, SRW '84
EuW '84

Herausgeber: Amt für Stadtforschung und Statistik - Nürnberg
Kartengrundlage: Stadtkarte des Stadtvermessungsamtes Nürnberg

Ohne jede Einschränkung miteinander vergleichbar sind daher zum einen nur die Resultate der Stadtratswahlen vor der Gebietsreform von 1972 (1946 bis 1966) und zum anderen die von 1972 mit 1978. Durch die Eingemeindungen im Jahre 1972 trat eine Zunahme der Wahlberechtigten um 23 000 ein, außerdem erlangten bei dieser Wahl erstmals die 18 - 21jährigen das Stimmrecht und vergrößerten damit die Zahl der Wahlberechtigten um weitere 14 500 Personen.

2.2 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung

Seit der ersten Stadtratswahl im Jahre 1946 erhöhte sich die Zahl der Wahlberechtigten in Nürnberg fortlaufend bis 1966. Im Jahre 1972 aber wäre, ohne die Eingemeindungen und die Herabsetzung des Wahlalters, die Zahl der Wahlberechtigten schon um 9 000 zurückgegangen. 1978 waren dann fast 10 000 Personen weniger wahlberechtigt als 1972.

WAHLBERECHTIGTE, WÄHLER UND WAHLBETEILIGUNG BEI DEN STADTRATSWAHLEN IN NÜRNBERG SEIT 1946 (jeweiliger Gebietsstand)

Wahljahr	Wahlberechtigte					Wähler	Wahlbe- teiligung in %
	insgesamt	davon waren					
		Männer		Frauen			
		Zahl	%	Zahl	%		
		1	2	3	4		
1946	182 305	.	.	.	.	163 154	89,5
1948	243 965	.	.	.	.	185 634	76,1
1952	276 973	121 455	43,9	155 518	56,1	202 208	73,0
1956	301 473	131 370	43,6	170 103	56,4	212 603	70,5
1960	325 194	139 968	43,0	185 226	57,0	217 762	67,0
1966	335 130	145 112	43,3	190 018	56,7	210 978	63,0
1972	363 872	158 284	43,5	205 588	56,5	236 562	65,0
1978	353 964	155 596	44,0	198 368	56,0	236 820	66,9

zum Vergleich:

LTW 1978	352 959	153 861	43,6	199 098	56,4	270 529	76,6
BTW 1980	351 665	154 452	43,9	197 213	56,1	303 291	86,2
LTW 1982	350 454	154 680	44,1	195 774	55,9	269 810	77,0
BTW 1983	351 661	155 226	44,1	196 435	55,9	301 136	85,6

Die bisher beste Wahlbeteiligung bei einer Stadtratswahl in Nürnberg wurde gleich bei der ersten Wahl 1946 mit 89,5 % erreicht. Dann verlief die Kurve des Interesses bis 1966 nahezu kontinuierlich abwärts bis zur bisher geringsten Wahlbeteiligung von nur 63,0 %. 1972 mit 65,0 % und 1978 mit 66,9 % wurden die jeweiligen Vorwahlresultate um rund 2 %-Punkte übertroffen. Es wäre zu wünschen, daß dieser Aufwärtstrend auch bei der kommenden Wahl anhält, wenn auch Beteiligungsziffern wie bei Landtags- oder gar Bundestagswahlen wohl nicht zu erzielen sind.

2.3 Nichtwähler, ungültige und nicht vergebene Stimmen

Die Stimmenausschläge waren bei Stadtratswahlen schon wegen der relativ geringen Wahlbeteiligung und einer dementsprechend hohen Zahl von Nichtwählern stets weitaus höher als bei Bundestags- oder Landtagswahlen. So blieben beispielsweise bei der letzten Stadtratswahl mehr als 33 % aller Wahlberechtigten der Wahl fern, bei den letzten Landtagswahlen dagegen nur jeweils etwa 23 % und bei den Bundestagswahlen sogar nur etwa 14 %.

Etwas überraschend ist es, daß trotz der umfangreichen und für den Wähler schwierig zu handhabenden Stimmzettel die Ausfallquote durch insgesamt ungültige Stimmzettel bei den beiden letzten Wahlen unter ein Prozent absank und damit nicht höher war als bei den Bundestagswahlen.

Eine zusätzliche Ursache für Stimmenausschläge lag in der dem Wähler angebotenen Möglichkeit der Einzelstimmenvergabe begründet. So wurden häufig keine weiteren Stimmen mehr vergeben, wenn der Wähler die ihm bekannten bzw. die ihn interessierenden Bewerber mit seinem Votum bedacht hatte. Teilweise wurde aber auch beim Häufeln und Panaschieren auf die Vergabe einiger Reststimmen verzichtet um nicht durch Überschreiten der Höchststimmenzahl die gesamte Stimmenabgabe zu gefährden. So vergaben die Wähler 1972 im Durchschnitt nur 66 von 70 möglichen Stimmen und 1978 nur 67. Es gingen auf diese Weise bei den Stadtratswahlen zwischen 1948 und 1978 zusätzlich zwischen 1,2 % (1948) und 4,7 % (1952) der nach der Zahl der Wahlberechtigten möglich gewesenen Stimmen verloren. Bei der letzten Wahl im Jahre 1978 machte dieser Verlust 2,2 % aus.

Die Gesamtausfälle durch nicht vergebene und ungültige Stimmen bei den bisherigen Stadtratswahlen bewegten sich zwischen 28,7 % im Jahre 1948 und 40,4 % bei der Wahl von 1966. Bei der letzten Wahl im Jahre 1978 betrug diese Verlustrate 36,9 %. Damit wären die Nicht- bzw. Falschwähler mit

großem Abstand die stärkste Partei geworden (wenn man die Stimmen der Parteien auf die Gesamtzahl der Wahlberechtigten bezieht).

NICHTWAHLER, UNGÜLTIGE STIMMZETTEL UND STIMMENAUFSÄTZE BEI DEN STADTRATSWAHLEN IN NÜRNBERG SEIT 1946 (jeweiliger Gebietsstand)

Wahljahr	Nichtwähler		ungültige Stimmzettel		Ausfallquote durch Nichtwähler und ungültige Stimmzettel in %	Stimmenausfälle auf veränderten Stimmzetteln		Gesamtausfall in % 2)
	Zahl	% der Wahlberechtigten	Zahl	% der Wähler		Stimmen je Wähler	% der mögl. Stimmen 1)	
	1	2	3	4	5	6	7	8
1946	19 151	10,5	5 193	3,2	13,4	-	-	-
1948	58 331	23,9	8 669	4,7	27,5	3	1,2	28,7
1952	74 765	27,0	9 812	4,9	30,5	3	4,7	35,2
1956	88 870	29,5	8 444	4,0	32,3	3	1,4	33,7
1960	107 432	33,0	4 144	1,9	34,3	1	1,4	35,7
1966	124 152	37,0	3 248	1,5	38,0	2	2,4	40,4
1972	127 310	35,0	2 193	0,9	35,6	4	2,8	38,4
1978	117 144	33,1	2 172	0,9	33,7	3	2,2	36,9
zum Vergleich 3):								
LTW 1978	82 430	23,4	.	1,5	24,5	-	-	-
BTW 1980	48 374	13,8	.	0,9	14,5	-	-	-
LTW 1982	80 644	23,0	.	1,5	24,2	-	-	-
BTW 1983	50 525	14,4	.	0,8	15,0	-	-	-

1) 1948 bis 1966 bei insgesamt 50, 1972 bei insgesamt 70 möglichen Stimmen je Wahlberechtigter

2) Stimmenausfall durch Nichtwähler + ungültige Stimmzettel + nicht ausgenutzte Stimmen auf veränderten Stimmzetteln in % aller möglichen Stimmen (Wahlberechtigte x mögliche Höchststimmenzahl 50 bzw. 70)

3) in Spalte 4: Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen bezogen auf die Zahl der Wähler in Spalte 5: Ausgefallene Erst- und Zweitstimmen in % der Wahlberechtigten x 2

2.4 Stimmenverteilung, Listenwahl und Personenwahl

Bei den bisherigen Stadtratswahlen stellte sich die Entwicklung der Wählergunst wie folgt dar:

Die C S U mußte sich nach dem Anfangserfolg des Jahres 1946 mit 35,5 % seit 1948 mit nur 13,7 % von Wahl zu Wahl emporarbeiten. Sie erreichte schließlich 1978 mit 45,4 % ihr bisher bestes Stadtratswahlergebnis.

Zu den auffallend geringen Stimmenanteilen der Jahre 1948 und 1952 ist indes anzumerken, daß seinerzeit Wählergruppen des bürgerlichen Lagers noch beträchtliche Stimmenanteile auf sich zogen, die sonst mit Sicherheit auch der CSU zugeflossen wären.

Seit der Einführung der Verhältniswahl im Jahre 1948 machten die CSU-Wähler überdurchschnittlich von der Personenwahl Gebrauch. So stammten z. B. 1948 von den gültigen Stimmen insgesamt 5,7 % aus veränderten Stimmzetteln, bei den CSU-Stimmen aber 13,9 %. Zwar wurde bei den nachfolgenden Wahlen dieser Unterschied nie mehr so groß, doch 2 - 3 Prozentpunkte betrug er auch noch bei den letzten Wahlen.

STIMMENVERTEILUNG BEI DEN STADTRATSWAHLEN IN NÜRNBERG SEIT 1946
(jeweiliger Gebietsstand)

Wahljahr	Gültige Stimmen insgesamt ¹⁾		von je 100 gültigen Stimmen entfielen auf							
			CSU		SPD		F.D.P.		Sonstige	
	Zahl	dar. .. % aus Pers.W.	zus.	aus Pers.-wahl	zus.	aus Pers.-wahl	zus.	aus Pers.-wahl	zus.	aus Pers.-wahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1946	157 961	-	35,5	-	45,8	-	5,4	-	13,2	-
1948	8 702 187	5,7	13,7	13,9	38,3	3,1	13,2	6,8	34,8	4,9
1952	8 977 249	10,6	16,9	12,4	45,5	8,6	12,0	11,7	25,6	12,4
1956	9 995 677	11,5	26,0	12,9	46,5	9,2	10,8	22,5	16,7	8,6
1960	10 455 043	14,0	25,6	16,2	51,8	12,6	13,2	16,9	9,5	12,3
1966	9 987 424	12,0	28,1	14,2	51,4	10,4	6,9	15,7	13,6	11,5
1972	15 700 378	18,3	34,3	21,4	55,1	16,0	5,3	23,4	5,4	17,3
1978	15 856 806	23,4	45,4	25,5	46,8	21,1	3,6	26,0	4,2	24,0

zum Vergleich:

LTW 1978	533 095	-	43,3	-	45,6	-	7,5	-	3,5	-
BTW 1980	301 081	-	41,8	-	45,6	-	10,0	-	2,6	-
LTW 1982	531 305	-	43,4	-	45,7	-	3,3	-	7,4	-
BTW 1983	299 058	-	45,5	-	40,7	-	6,1	-	7,7	-

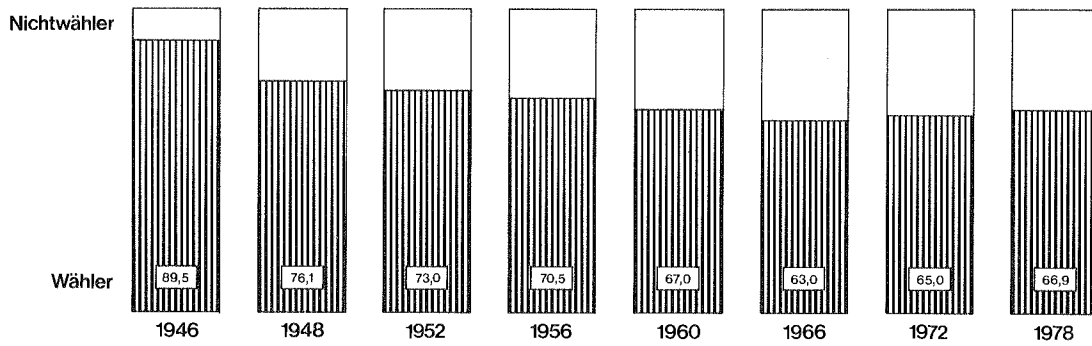
1) bei Stadtratswahlen: 1946 eine Stimme je Wähler
1948 - 1966 fünfzig Stimmen je Wähler
1972 - 1978 siebenzig Stimmen je Wähler

bei Bundestagswahlen: nur Zweitstimmen

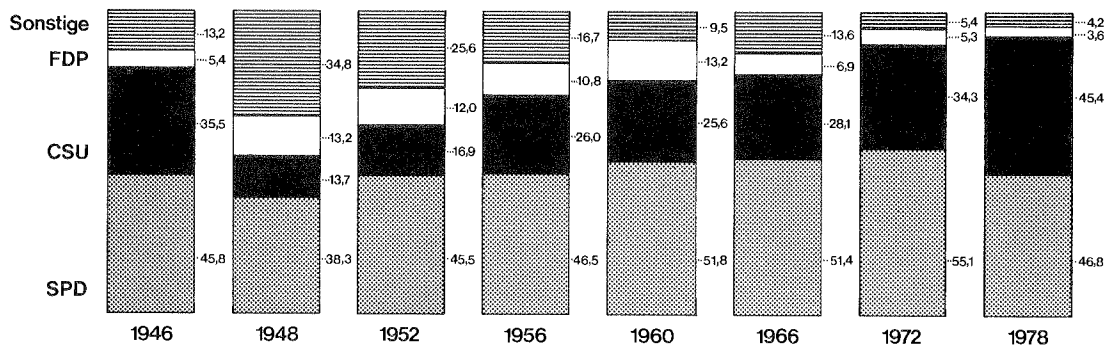
bei Landtagswahlen: Summe aus Erst- und Zweitstimmen

Nürnberger Stadtratswahl-Ergebnisse

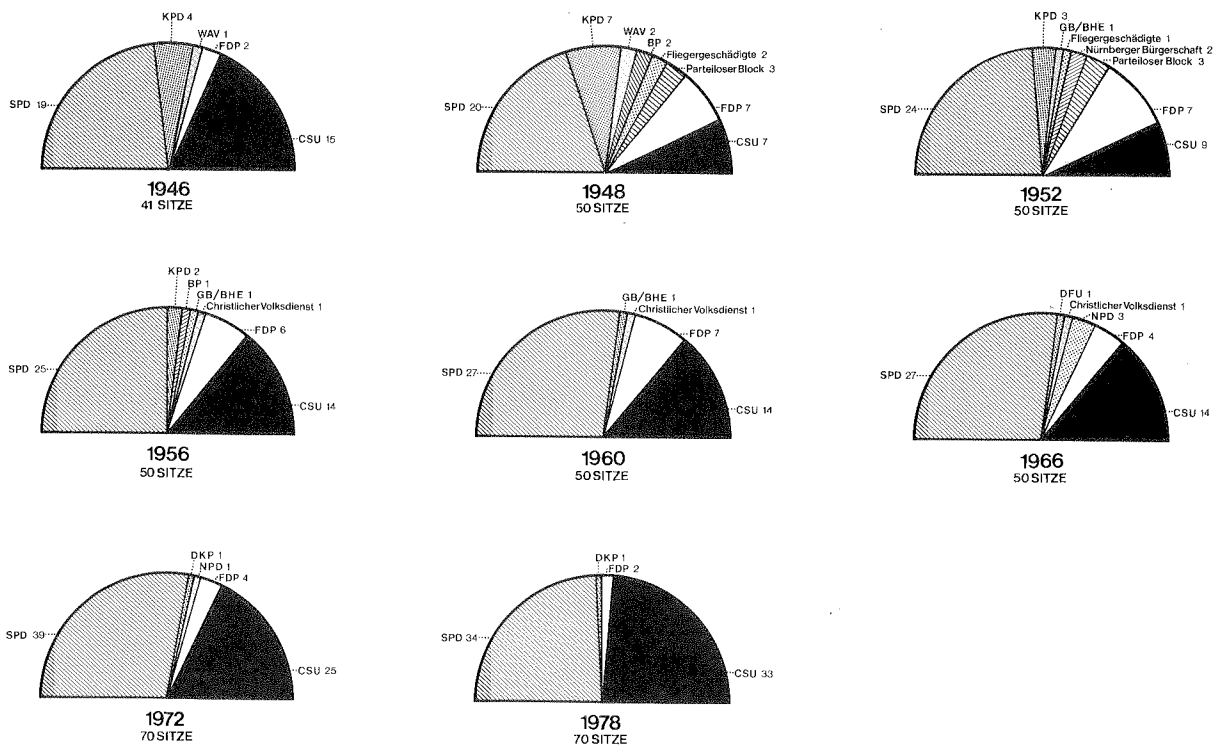
Wahlbeteiligung



Stimmenverteilung



Zusammensetzung des Stadtrats nach Zahl der Sitze



An die bei Bundestags- und Landtagswahlen erzielten Erfolge konnte die CSU erstmals bei der Stadtratswahl 1978 anknüpfen bzw. die dort erreichten Stimmenanteile sogar übertreffen. Erst bei der Bundestagswahl 1983 wurde mit 45,5 % Stimmenanteil die 1978 gesteckte Marke von 45,4 % weiter verbessert.

Die SPD mußte, nach 45,8 % bei der ersten Stadtratswahl 1946, sich im Jahre 1948 mit 38,3 % zufrieden geben. Dann aber nahm ihr Stimmenanteil von Wahl zu Wahl zu um schließlich 1972 mit 55,1 % einen weit über der absoluten Mehrheit liegenden Wert zu erreichen. Bei der Wahl 1978 ging dann mit nur noch 46,8 % die seit 1960 innegehabte absolute Mehrheit wieder verloren. Der Stimmenanteil lag nur noch auf dem Niveau von 1956.

Die auf dem Wege der Personenwahl erzielten Stimmenanteile der SPD waren stets geringer als im Gesamtergebnis: 1946 entfielen nur 3,1 % aller SPD-Stimmen auf die Häufler und Panaschierer, im Gesamtstimmenergebnis dagegen 5,7 %. Im Jahre 1978 kamen aber bereits 21,1 % der SPD-Stimmen aus Einzelstimmvergaben, gegenüber 23,4 % Personenwahlstimmen im Gesamtergebnis.

Im Gegensatz zur CSU war die SPD bei den Stadtratswahlen bisher meist erfolgreicher als bei den Bundestags- und Landtagswahlen. Auch mit dem doch relativ schwachen Ergebnis der Stadtratswahl 1978 wurden noch die Resultate der folgenden überregionalen Wahlen übertroffen.

Für die F.D.P. verlief die Entwicklung der Stimmenanteile bei Stadtratswahlen nicht so kontinuierlich wie bei den zwei großen Parteien. Sie hatte bei den vier Wahlen zwischen 1948 und 1960 mit Stimmenanteilen von 10,8 % und 13,2 % ihre beste Zeit. Seit 1966 verlor sie stark an Einfluß und erzielte schließlich 1978 mit nur noch 3,6 % ihr bislang schwächstes Ergebnis.

Noch mehr als die CSU-Wähler bedienten sich die F.D.P.-Anhänger der Personenwahl. Bei allen Stadtratswahlen übertraf der Anteil der F.D.P.-Stimmen aus veränderten Stimmzetteln den im Gesamtergebnis.

Bei den überregionalen Wahlen schnitt die F.D.P., mit Ausnahme der Landtagswahl 1982, besser ab als bei der letzten Stadtratswahl.

Auf die sonstigen Parteien entfielen bei der Stadtratswahl 1978 mit zusammen 4,2 % der bisher geringste Stimmenanteil. Die DKP lag mit 1,9 % vor der NPD mit 1,1 %. Die drei übrigen Wahlvorschläge erreichten nicht einmal die Einprozentgrenze (CWU/FWG: 0,9 %, AUD: 0,3 %, KBW: 0,0 %).

2.5 Auswirkungen der Personenwahl

Seit 1948 entscheiden die Wähler bei den Stadtratswahlen nicht mehr nur über die Zahl der Mandate, die den einzelnen Parteien zufallen, sondern sie können darüber hinaus die von den Parteien vorgegebene Rangfolge der Einzelbewerber auf dem Stimmzettel mit ihrer Stimmabgabe verändern. Da aber stets nur ein Bruchteil der Wähler sich der Mühe einer Einzelstimmengabe unterzog, konnten die Einreicher der Wahlvorschläge mit Hilfe der von ihnen vorgegebenen Rangfolge und z. T. auch der Mehrfachnennung ihre favorisierten Bewerber dennoch meist in den Stadtrat bringen.

DIE VERÄNDERUNGEN DER BEWERBERRANGFOLGE AUF DEN STIMMZETTeln DURCH PERSONENWAHL BEI DEN NÜRNBERGER STADTRATSWAHLEN SEIT 1948 1)

Wahl- jahr	Zahl der Bewer- ber ins- gesamt	von je 100 hatten zu verzeichnen								
		keine Platz- verän- derung	eine Platzverbesserung				eine Platzverschlechterung			
			zus.	davon um .. Plätze			zus.	davon um .. Plätze		
				1 u.2	3 u.4	5 u. mehr		1 u.2	3 u.4	5 u. mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1948	270	18,9	35,9	15,6	8,5	11,9	45,2	24,4	10,0	10,7
1952	274	31,0	31,4	15,0	7,3	9,1	37,6	21,5	8,0	8,0
1956	283	27,6	32,2	18,0	7,1	7,1	40,3	27,9	6,7	5,7
1960	214	32,2	29,0	16,4	7,0	5,6	38,8	25,2	7,9	5,6
1966	230	31,3	30,4	19,6	8,3	2,6	38,3	29,1	7,0	2,2
1972	288	19,8	31,9	14,6	4,5	12,8	48,3	22,9	11,5	13,9
1978	286	19,2	37,1	16,8	7,7	12,6	43,7	22,4	8,4	12,9

1) Bei der Stadtratswahl 1946 nur reine Listenwahl ohne die Möglichkeit von Platzveränderungen.

Bei den letzten 7 Stadtratswahlen lag der Anteil der Kandidaten, die durch Wählervotum den gleichen Rang zugewiesen erhielten wie auf dem Stimmzettel, zwischen knapp einem Fünftel aller Bewerber (1948, 1972 und 1978) und fast einem Drittel (1960). Platzverbesserungen erreichten zwischen 29 v. H. (1960) und mehr als 37 v. H. (1978) aller Bewerber. Auffällig hoch sind die Anteile der Vorrücker um 5 oder mehr Plätze in den Jahren 1948, 1972 und 1978. Eine Zurückstufung durch die Wähler mußten sich zwischen 37,6 % (1952) und 48,3 % (1972) aller Stadtratskandidaten gefallen lassen.

Die jeweils größte Platzveränderung eines Bewerbers erbrachte bei den einzelnen Wahlen eine Verschiebung

	1948	1952	1956	1960	1966	1972	1978
nach oben um .. Plätze	19	14	14	15	11	31	22
nach unten um .. Plätze	19	11	10	9	7	15	15

In Wirklichkeit waren aber die Erfolge der Personenwähler doch geringer als nach den soeben aufgeführten Zahlen zu erwarten war. Bei keiner der bisherigen Stadtratswahlen vermochte ein nicht von den Parteien schon vorhergehäufelter Bewerber stimmenzahlmäßig in die Gruppe der zweimal Aufgeführten aufzurücken. Ebenso glückte es noch nie einem zweifach Abgesicherten eine Stimmenzahl wie ein dreifach auf dem Stimmzettel Genannter zu erreichen.

Weil ihnen besonders viele Einzelstimmen zuflossen, gelang bei den vergangenen sieben Wahlen zwischen 1 und 7 Bewerbern der Sprung in den Stadtrat, denen bei einer reinen Listenwahl die Überflügelung der vor ihnen placierten Bewerber nicht möglich gewesen wäre. Bei der Wahl von 1948 war der Einfluß der Personenwähler sowohl absolut wie auch relativ am größten: nicht weniger als 12 oder fast ein Viertel aller Stadträte hatten ihnen damals ihre Sitze zu verdanken. Bis 1966 mit nur noch einem nach vorn gehäufeltem Stadtrat, war dann diese Art von Wählereinflußnahme ständig rückläufig. 1972 waren es dann drei und 1978 schließlich vier Stadträte von jeweils insgesamt 70, die mit Hilfe der Individualwähler zum Zuge kamen.

STADTRATE DURCH "PERSONENWAHL" IN NÜRNBERG SEIT 1948

(Zahl und Anteile dieser Stadträte insgesamt sowie je Fraktion)

Wahljahr	Stadträte		d a v o n							
			C S U		S P D		F. D. P.		Sonstige	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1948	12	24,0	3	42,9	4	20,0	1	14,3	4	25,0
1952	8	16,0	-	-	3	12,5	1	14,3	4	40,0
1956	7	14,0	1	7,1	2	8,0	3	50,0	1	20,0
1960	2	4,0	-	-	2	7,4	-	-	-	-
1966	1	2,0	-	-	-	-	1	25,0	-	-
1972	3	4,3	1	4,0	2	5,1	-	-	-	-
1978	5	7,1	1	3,0	4	11,8	-	-	-	-

3. ANALYSE DER LETZTEN WAHLERGEBNISSE IM HINBLICK AUF DIE BEVORSTEHENDE STADTRATSWAHL

3.1 Ergebnisse der Stadtratswahl 1978, der Landtagswahl 1982 und der Bundestagswahl 1983 für die Gesamtstadt

Zweifelsohne sind aus den zeitlich näherliegenden Ergebnissen anderer Wahlen aktuellere Erkenntnisse zu gewinnen als nur von den Resultaten früherer Stadtratswahlen. Daher soll der mehr historischen Rückschau des vorigen Abschnitts eine kurze Bewertung des Ausgangs der letzten Bundestags- und Landtagswahl in bezug auf das der letzten Stadtratswahl folgen.

Ausdrücklich müssen wir alle Nutzer auf die Problematik eines solchen Vergleichs unterschiedlicher Wahlarten hinweisen. Allein die Differenzen in der Höhe der Wahlbeteiligung und damit der unterschiedliche Wählerkreis bieten Ansatzpunkte für Fehlinterpretationen. Andererseits wollten wir speziell bei dieser nur in sechsjährigen Abständen stattfindenden Wahl auf die Einbeziehung aktuellerer Daten nicht verzichten.

WAHLBETEILIGUNG UND STIMMENANTEILE SOWIE DEREN VERÄNDERUNGEN BEI DER STADTRATSWAHL 1978, DER LANDTAGSWAHL 1982 UND DER BUNDESTAGSWAHL 1983

Wahl	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile 1) von					
		C S U	S P D	Grüne 2)	F.D.P.	D K P	nicht im Stadtrat Vertretene zusammen
		1	2	3	4	5	6
SRW 1978	66,9	45,4	46,8	0,3	3,6	1,9	2,0
LTW 1982	77,0	43,4	45,7	5,7	3,3	0,4	1,5
BTW 1983	85,6	45,5	40,7	6,5	6,1	0,2	1,0

Veränderung der Anteile (in %-Punkten) bei der BTW 1983 gegenüber der

SRW 1978	+ 18,7	+ 0,1	- 6,1	+ 6,2	+ 2,5	- 1,7	- 1,0
LTW 1982	+ 8,6	+ 2,1	- 5,0	+ 0,8	+ 2,8	- 0,2	- 0,5

- 1) SRW 1978: aus den gültigen Stimmen insgesamt
 LTW 1982: aus den Erst- und Zweitstimmen zusammen
 BTW 1983: aus den Zweitstimmen

2) 1978: AUD

In den Wahlbeteiligungsziffern spiegelt sich das unterschiedliche Interesse wider, das Bundestags-, Landtags- und Stadtratswahlen bei uns zuletzt entgegengebracht wurde.

Die C S U lag bei der Bundestagswahl 1983 mit 45,5 % auf Platz 1 vor der SPD. Bei der Landtagswahl 1982 mit 43,4 % und bei der Stadtratswahl 1978 mit 45,4 % nahm sie dagegen jeweils Platz 2 ein. Das Ergebnis der Landtagswahl wurde 1983 um 2,1 %-Punkte, das der Stadtratswahl dagegen um nur einen Zehntelpunkt übertroffen.

Die S P D verlor bei der Bundestagswahl 1983 mit 40,7 % der gültigen Stimmen die Position der stärksten Partei in Nürnberg. Sie fiel dabei um 6,1 %-Punkte hinter das Ergebnis der Stadtratswahl (46,8 %) und um 5,0 %-Punkte hinter das Ergebnis der Landtagswahl (45,7 %) zurück.

Die G r ü n e n übernahmen bei den beiden letzten Wahlen in Nürnberg anstelle der F.D.P. die Position der drittstärksten Partei. Sie erzielten dabei auf Anhieb achtbare Ergebnisse mit 5,7 % bei der Landtagswahl und 6,5 % bei der Bundestagswahl. 1978 traten sie noch nicht auf; die Nennung der AUD erfolgte, weil sie in der Partei der Grünen aufging.

Die F . D . P. kam zwar bei beiden letzten Wahlen nur auf Platz 4, doch konnte sie sich bei der Bundestagswahl 1983 mit 6,1 % wieder erholen. Gegenüber den Einbrüchen von 1978 mit 3,6 % und von 1982 mit 3,3 % legte sie damit 2,5 bzw. 2,8 %-Punkte zu.

Die D K P errang als viertstärkste Partei 1978 mit 1,9 % der gültigen Stimmen ein Stadtratsmandat. Ähnlich große Stimmenanteile erhielt sie allerdings seither nicht wieder. Bei der Bundestagswahl 1983 kam sie nur noch auf 0,2 % und bei der Landtagswahl 1982 auf 0,4 %.

3.2 Wahlverhalten nach Geschlecht und Alter der Wähler

Die aus den Gesamtergebnissen gewonnenen Erkenntnisse lassen sich durch eine Untersuchung der Resultate in den sog. repräsentativen Stimmbezirken noch erheblich vertiefen. Die Wahlberechtigten dieser Auswahlstimmbezirke stellen in bezug auf die demographische Zusammensetzung und auf das Wahlverhalten ein verkleinertes Abbild der Gesamtstadt dar. Die zusammengefaßten Ergebnisse dieser Bezirke lagen jeweils so dicht bei den Gesamtstadtergebnissen, daß die Gültigkeit der dortigen Teilresultate für die einzelnen Geschlechts- und Altersgruppen auch für die Gesamtwählerschaft angenommen werden kann.

Bei den drei betrachteten Wahlen konnten die Wahlberechtigten nur in sehr unterschiedlichem Ausmaß zur Teilnahme bewogen werden. Darüber hinaus zeigten sich noch einige Besonderheiten bei den Geschlechtern und in den verschiedenen Altersgruppen.

Schon fast als gesetzmäßig kann man den mit steigendem Alter auch größer werdenden Wahleifer bezeichnen. Ähnlich verhält es sich auch mit dem überdurchschnittlichen Wahlinteresse der Männer, die damit die Frauen bei allen drei Wahlen übertrafen. Die 35 - 44jährigen Frauen machten allerdings eine Ausnahme von dieser Regel und übertrafen mit ihrem Wahleifer stets die gleichaltrigen Männer.

WAHLBETEILIGUNG NACH GESCHLECHT UND ALTER IN NÜRNBERG BEI DEN LETZTEN WAHLN ¹⁾

Alter in Jahren	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
	SRW 1978	LTW 1982	BTW 1983	SRW 1978	LTW 1982	BTW 1983	SRW 1978	LTW 1982	BTW 1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18 - 24	52,2	66,8	78,3	56,2	70,7	80,4	48,5	63,1	76,4
25 - 34	53,8	68,6	80,7	54,5	68,9	81,3	53,2	68,4	80,2
35 - 44	65,5	76,3	85,9	65,2	75,0	85,1	65,7	77,5	86,7
45 - 59	73,3	81,5	89,4	75,7	83,4	91,1	71,5	80,0	87,9
60 u. mehr	76,4	81,2	87,5	80,2	85,0	89,0	74,4	79,2	86,8
Auswahlbezirke zusammen	68,0	76,9	85,7	69,0	78,1	86,5	67,2	76,0	85,1
Gesamtstadt	66,9	77,0	85,6	67,7	78,0	86,3	66,3	76,2	85,1

1) 1978 in 28, sonst in 32 repräsentativen Stimmbezirken einschließlich der Briefwähler ermittelt.

Bevor auf die Stimmenverteilung in den Geschlechts- und Altersgruppen eingegangen wird, muß daran erinnert werden, daß sich diese den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend nur auf Auszählungen in normalen Stimmbezirken stützt, d. h. Briefwählerstimmen konnten hierbei nicht berücksichtigt werden. Bei Vergleichen mit dem Gesamtstadtergebnis sollte daher möglichst nur das Urnenwahlergebnis herangezogen werden.

Vergleicht man das aktuelle Ergebnis der Bundestagswahl 1983 mit den Ergebnissen der davorliegenden Landtagswahl 1982 und der Stadtratswahl 1978, so läßt sich anhand des Wählerverhaltens in den Auswahlbezirken folgendes aussagen:

- Die C S U konnte 1983 gegenüber der Landtagswahl 1982 1,4 %-Punkte hinzugewinnen, im Vergleich zur Stadtratswahl 1978 mußte sie eine Abnahme ihres Stimmenanteils um 1,8 %-Punkte hinnehmen. Die Gewinne gegenüber der Landtagswahl 1982 waren hauptsächlich bei den 18 - 24jährigen (+ 2,7 %-Punkte) und bei den 35 - 44jährigen (+ 3,0 %-Punkte) zu verbuchen.

VERÄNDERUNG DER STIMMENANTEILE VON MÄNNERN UND FRAUEN NACH ALTERSGRUPPEN BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1983 GEGENÜBER DER LANDTAGSWAHL 1982 UND DER STADTRATSWAHL 1978 1)

Alter in Jahren	+/- %-Punkte gegenüber LTW 1982					+/- %-Punkte gegenüber SRW 1978			
	CSU	SPD	F.D.P.	Sonst. zus.	dar. Grüne	CSU	SPD	F.D.P.	Sonst. zus.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

bei den Männern:

18 - 24	+ 2,5	- 4,3	+ 1,9	- 0,1	+ 1,7	- 2,6	-10,4	- 0,9	+13,8
25 - 34	+ 1,1	- 7,5	+ 3,3	+ 3,0	+ 3,1	- 3,8	-11,6	+ 1,5	+13,7
35 - 44	+ 2,2	- 8,4	+ 3,4	+ 2,7	+ 3,0	- 0,4	- 8,6	+ 3,0	+ 5,9
45 - 59	+ 1,1	- 4,5	+ 3,8	- 0,4	+ 0,4	- 1,5	- 3,4	+ 4,5	+ 0,4
60 u.mehr	- 0,6	- 2,2	+ 2,4	+ 0,3	+ 0,8	- 1,2	- 1,3	+ 3,4	- 0,8
zusammen	+ 1,1	- 5,1	+ 3,1	+ 1,0	+ 1,6	- 2,4	- 5,5	+ 3,0	+ 5,0

bei den Frauen:

18 - 24	+ 2,8	- 8,3	+ 2,2	+ 3,1	+ 3,3	- 2,0	-15,6	+ 0,5	+17,0
25 - 34	+ 0,7	- 6,0	+ 2,6	+ 2,7	+ 4,3	- 6,7	- 7,7	+ 2,8	+11,7
35 - 44	+ 3,9	- 8,2	+ 3,7	+ 0,7	+ 1,2	+ 2,1	- 8,4	+ 2,8	+ 3,6
45 - 59	+ 1,8	- 3,2	+ 1,8	- 0,4	+ 0,2	- 0,7	- 2,6	+ 2,1	+ 1,1
60 u.mehr	+ 0,6	- 3,4	+ 2,3	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,1	- 1,6	+ 1,9	- 0,3
zusammen	+ 1,6	- 4,8	+ 2,5	+ 0,9	+ 1,3	- 1,3	- 4,5	+ 2,1	+ 3,8

bei den Männern und Frauen zusammen:

18 - 24	+ 2,7	- 6,3	+ 2,1	+ 1,4	+ 2,5	- 2,2	-13,0	- 0,2	+15,5
25 - 34	+ 0,9	- 6,7	+ 3,0	+ 2,9	+ 3,7	- 5,3	- 9,6	+ 2,2	+12,8
35 - 44	+ 3,0	- 8,3	+ 3,5	+ 1,7	+ 2,1	+ 0,9	- 8,5	+ 2,8	+ 4,8
45 - 59	+ 1,6	- 3,9	+ 2,8	- 0,5	+ 0,3	- 1,1	- 3,0	+ 3,3	- 0,8
60 u.mehr	+ 0,3	- 3,0	+ 2,3	+ 0,4	+ 0,5	- 0,3	- 1,5	+ 2,4	- 0,6
zusammen	+ 1,4	- 5,0	+ 2,8	+ 0,9	+ 1,4	- 1,8	- 4,9	+ 2,5	+ 4,3

1) 1978 aus 28, sonst aus 32 repräsentativen Wahlbezirken

SRW 1978: Nur aus den "unveränderten" bzw. nur "innerhalb eines Wahlvorschlages veränderten" Stimmzetteln zusammen (= Parteienwähler)

LTW 1982: aus den Erststimmen

BTW 1983: aus den Zweitstimmen

Bei den Frauen (+ 1,6 %-Punkte) konnte man stärker zulegen als bei den Männern (+ 1,1 %-Punkte).

Gegenüber der Stadtratswahl 1978 gingen die Verluste hauptsächlich auf das Konto der 25 - 34jährigen (- 5,3 %-Punkte). Die Frauen trugen mit - 1,3 %-Punkten weniger als die Männer mit - 2,4 %-Punkte zu dem Gesamtverlust bei.

- Die S P D erreichte bei der Bundestagswahl 1983 um 5,0 %-Punkte weniger als bei der Landtagswahl 1982, was gleichermaßen auf die Verluste bei den Männern (- 5,1 %-Punkte) und den Frauen (- 4,8 %-Punkte) zurückzuführen war. Alle Altersgruppen trugen zu den Verlusten bei, ganz besonders aber die 35 - 44jährigen mit - 8,3 %-Punkten.

Gegenüber der Stadtratswahl 1978 betrug der Gesamtverlust 4,9 %-Punkte. Hierfür zeichneten die Männer mit - 5,5 %-Punkten und die Frauen mit - 4,5 %-Punkten verantwortlich. Der SPD-Stimmenanteil bei den 18 - 24jährigen lag 1983 um 13 Punkte unter dem von 1978.

- Die F.D.P. lag insgesamt betrachtet in einem Aufwärtstrend. Gegenüber der Landtagswahl 1982 betrug ihr Gewinn bei der Bundestagswahl 1983 2,8 %-Punkte und gegenüber der Stadtratswahl 1978 2,5 %-Punkte. Die Gewinne verteilten sich jeweils auf fast alle Altersgruppen und waren bei den Männern jeweils etwas höher als bei den Frauen.
- Alle sonstigen Parteien zusammen erreichten 1983 ein um 0,9 %-Punkte besseres Ergebnis als bei der Landtagswahl 1982 (die Grünen allein - bei Stimmenverlusten der übrigen - kamen auf ein Plus von 1,4 %-Punkten). Gegenüber der Stadtratswahl 1978 konnten die "Sonstigen Parteien zus." um 4,3 %-Punkte zulegen. (Eine gesonderte Auswertung für AUD und DKP konnte damals wegen der zu geringen absoluten Zahlen nicht vorgenommen werden.)

WAHLENTSCHEID NACH GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN IN NÜRNBERG BEI DEN LETZTEN WAHLEN ¹⁾

Alter in Jahren	von je 100 Stimmen der Wähler nebenstehenden Alters erhielten ²⁾											
	C S U			S P D			F.D.P.			Sonstige zus.		
	SR 78	LW 82	BW 83	SR 78	LW 82	BW 83	SR 78	LW 82	BW 83	SR 78	LW 82	BW 83
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

bei den Männern:

18 - 24	34,6	29,5	32,0	53,2	47,1	42,8	4,4	1,6	3,5	7,9	21,8	21,7
25 - 34	39,0	34,1	35,2	50,7	46,6	39,1	3,7	1,9	5,2	6,7	17,4	20,4
35 - 44	46,4	43,8	46,0	47,1	46,9	38,5	3,3	2,9	6,3	3,2	6,4	9,1
45 - 59	44,8	42,2	43,3	48,1	49,2	44,7	2,8	3,5	7,3	4,3	5,1	4,7
60 u.mehr	46,0	45,4	44,8	46,7	47,6	45,4	2,4	3,4	5,8	4,8	3,7	4,0
zusammen	44,1	40,6	41,7	48,1	47,7	42,6	3,0	2,9	6,0	4,8	8,8	9,8

bei den Frauen:

18 - 24	36,5	31,7	34,5	56,7	49,4	41,1	3,9	2,0	4,4	3,0	16,9	20,0
25 - 34	41,9	34,5	35,2	51,0	49,3	43,3	3,1	3,3	5,9	4,0	13,0	15,7
35 - 44	47,1	45,3	49,2	47,2	47,0	38,8	3,4	2,5	6,2	2,3	5,2	5,9
45 - 59	46,7	44,2	46,0	47,2	47,8	44,6	2,9	3,2	5,0	3,3	4,8	4,4
60 u.mehr	47,4	46,9	47,5	46,9	48,7	45,3	3,1	2,7	5,0	2,5	1,7	2,2
zusammen	46,0	43,1	44,7	48,0	48,3	43,5	3,2	2,8	5,3	2,8	5,7	6,6

bei den Männern und Frauen zusammen:

18 - 24	35,5	30,6	33,3	54,9	48,2	41,9	4,1	1,8	3,9	5,4	19,5	20,9
25 - 34	40,5	34,3	35,2	50,8	47,9	41,2	3,4	2,6	5,6	5,3	15,2	18,1
35 - 44	46,7	44,6	47,6	47,2	47,0	38,7	3,4	2,7	6,2	2,7	5,8	7,5
45 - 59	45,9	43,2	44,8	47,6	48,5	44,6	2,8	3,3	6,1	3,7	5,0	4,5
60 u.mehr	46,9	46,3	46,6	46,8	48,3	45,3	2,9	3,0	5,3	3,4	2,4	2,8

Auswahlbe- zirke zus.	45,2	42,0	43,4	48,0	48,1	43,1	3,1	2,8	5,6	3,7	7,1	8,0
--------------------------	------	------	------	------	------	------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Zum Vergleich:

Urnenwahl	.	42,5	45,0	.	47,2	41,7	.	3,2	5,9	.	7,1	8,4
Gesamt- stadt ³⁾	45,9	43,3	45,5	46,9	46,1	40,7	3,1	3,3	6,1	4,0	7,3	7,7

1) 1978 aus 28, sonst aus 32 repräsentativen Wahlbezirken

2) SRW 1978: Nur aus den "unveränderten" bzw. nur "innerhalb eines Wahlvorschlages veränderten" Stimmzetteln zusammen (= Parteienwähler)

LTW 1982: aus den Erststimmen

BTW 1983: aus den Zweitstimmen

3) einschließlich Briefwahl, bei SRW 1978 aber ebenfalls nur "Parteienwähler"

3.3 Die letzten Wahlergebnisse in den Bezirken

Für die 86 Bezirke werden seit der Bundestagswahl 1969 Wahlergebnisse ermittelt. Da ihre Abgrenzung - im Gegensatz zur Stimmbezirkseinteilung - unverändert bleiben konnte, sind sie für die zeitlichen Vergleiche von Wahleresultaten in regionaler Feingliederung besonders gut geeignet. Darüber hinaus wurden für alle Wahlen seit 1975 inzwischen auch die Stimmenanteile einschließlich der Briefwähler rechnerisch ermittelt, so daß mit diesen Bezirksergebnissen die regionalen Besonderheiten im Wählerverhalten so realistisch wie möglich wiedergegeben werden.

Wegen der Abgrenzung der Bezirke darf auf die beiden beigegebenen Karten mit der Darstellung der Stimmenanteile von CSU und SPD bei der Stadtratswahl 1978 verwiesen werden. Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien bei den letzten Wahlen für alle Bezirke finden sich als tabellarische Zusammenstellung im Anhang.

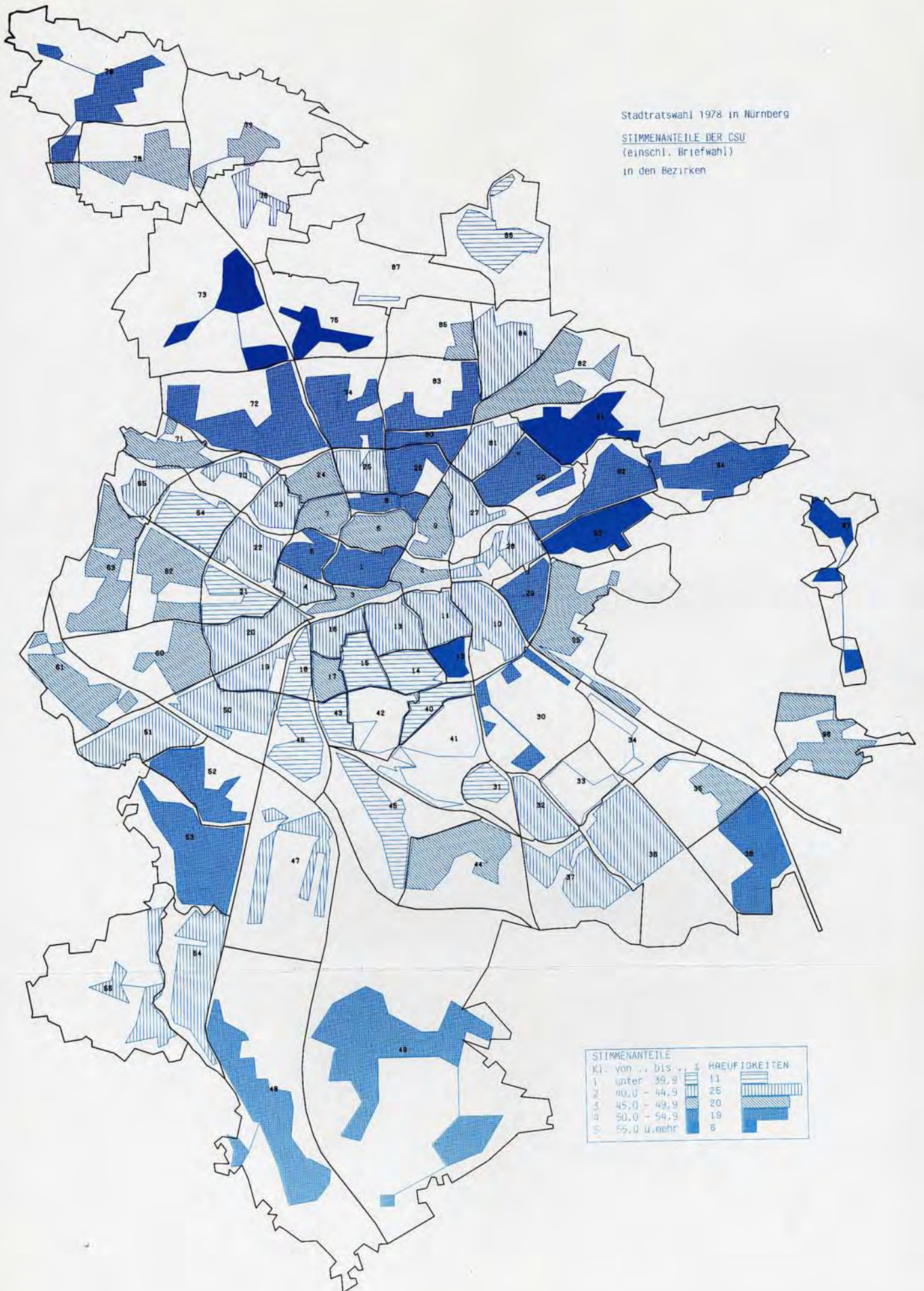
Bei den Wahlergebnissen können für einige Bezirke keine Ergebnisse nachgewiesen werden, weil dort nur so wenige Wahlberechtigte wohnten, daß sie den Stimmbezirken benachbarter Bezirke zugewiesen werden mußten (Bezirke Nr. 34, 41, 42 und Nr. 87 - bei der Stadtratswahl 1978 außerdem Nr. 33). Es können daher für die Stadtratswahl 1978 nur die Werte für 81 Bezirke, für die Landtagswahl 1982 und die Bundestagswahl 1983 nur die für 82 Bezirke mitgeteilt werden.

In allen Bezirken fielen Rang 1 und 2 bei den drei angesprochenen Wahlen an die CSU und an die SPD. Die CSU wurde bei der Stadtratswahl 1978 in 38 Bezirken stärkste Partei, bei der Landtagswahl 1982 in 40 Bezirken und bei der Bundestagswahl 1983 in 56 Bezirken. Die SPD kam auf Platz 1 im Jahre 1978 in 43 Bezirken, 1982 in 42 und 1983 in 26 Bezirken.

- Die CSU erzielte in den Bezirken Stimmenanteile zwischen 64,3 % bei der Stadtratswahl 1978 in Erlenstegen und 28,5 % bei der Landtagswahl 1982 in der Gartenstadt. Die absolute Mehrheit fiel der CSU 1978 in 25 Bezirken zu, 1982 in 12 und 1983 in 17 Bezirken. Am häufigsten erhielt sie in den Bezirken Stimmenanteile zwischen 40,0 % und 44,9 % bzw. zwischen 45,0 % und 49,9 %.

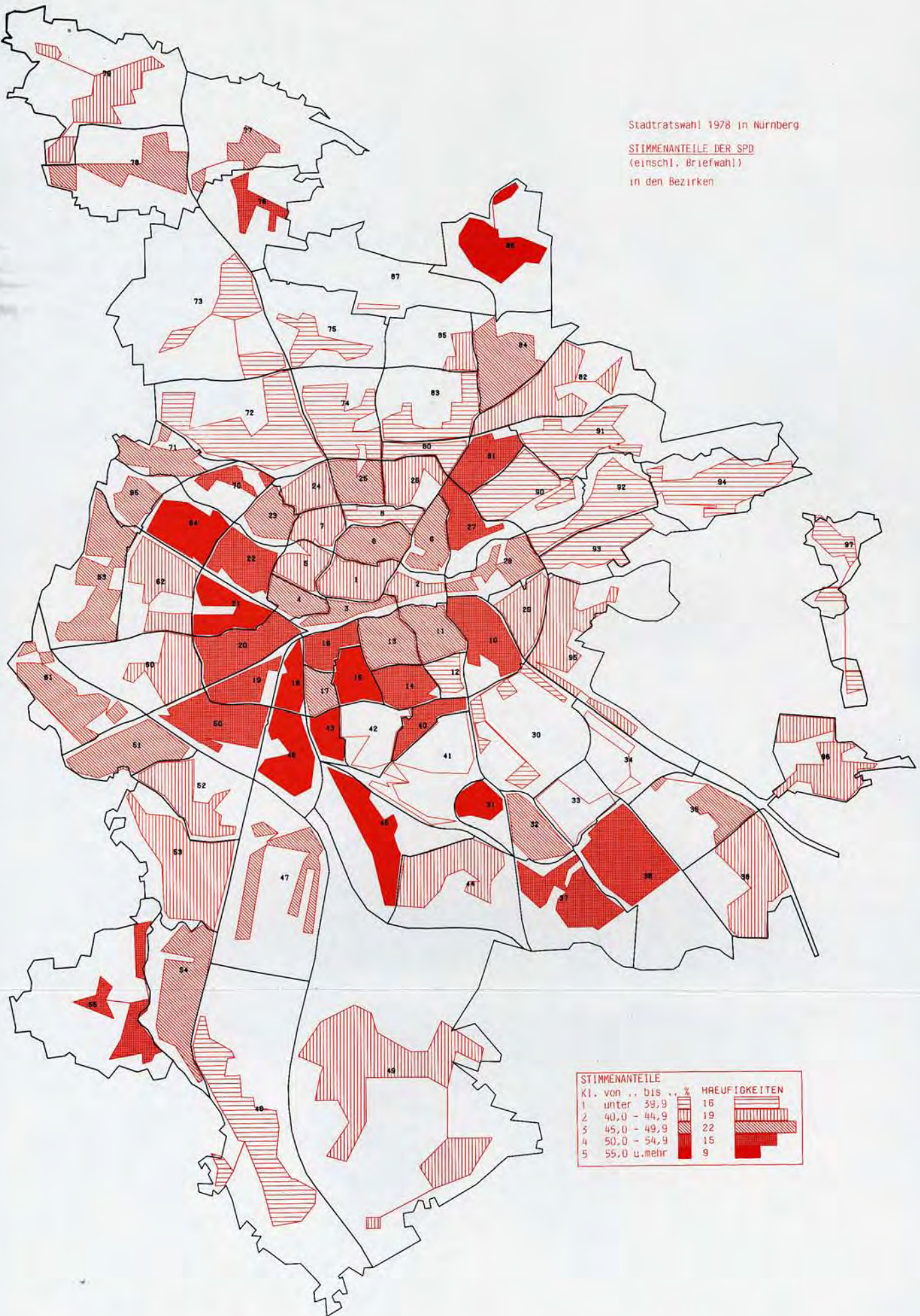
Stadtratswahl 1978 in Nürnberg

STIMMENANTEILE DER CSU
(einschl. Briefwahl)
in den Bezirken



Stadtratswahl 1978 in Nürnberg

STIMMENANTEILE DER SPD
(einschl. Briefwahl)
in den Bezirken



STIMMENANTEILE			HÄUFIGKEITEN	
Kl. von .. bis ..	%			
1 unter 39,9		16		
2 40,0 - 44,9		19		
3 45,0 - 49,9		22		
4 50,0 - 54,9		15		
5 55,0 u.mehr		9		

STIMMENANTEILE DER CSU IN DEN BEZIRKEN (einschließlich der Briefwahl)

von .. % bis .. %	Zahl der Bezirke		
	Stadtratswahl 1978 (Gesamtstimmen)	Landtagswahl 1982 (Erst-u.Zweitstimmen)	Bundestagswahl 1983 (Zweitstimmen)
25,0 - 29,9	1	2	-
30,0 - 34,9	3	5	4
35,0 - 39,9	7	10	2
40,0 - 44,9	25	28	25
45,0 - 49,9	20	25	34
50,0 - 54,9	19	8	13
55,0 - 59,9	4	4	3
60,0 - 64,9	2	-	1
Gesamtstadt:	45,4 %	43,4 %	45,5 %
Höchstwert:	64,3 % (Erlenstegen)	59,4 % (Buch)	62,2 % (Almoshof)
Niedrigstwert:	29,6 % (Gartenstadt)	28,5 % (Gartenstadt)	32,2 % (Gartenstadt)

- Die SPD erreichte das beste Bezirksergebnis immer in der Gartenstadt, darunter das höchste mit 64,0 % bei der Stadtratswahl 1978. Genau so regelmäßig war sie stets am schwächsten in Erlenstegen, dort lag mit 18,8 % ihr niedrigstes Bezirksergebnis bei der Bundestagswahl 1983. Die absolute Mehrheit gewann die SPD 1978 in 24 Bezirken, 1982 in 18 und 1983 in 7 Bezirken. Bei der Stadtratswahl und bei der Landtagswahl wurde für sie am häufigsten mit Stimmenanteilen zwischen 45,0 % und 49,9 % abgestimmt, bei der Bundestagswahl wurden am häufigsten Stimmenanteile zwischen 35,0 % und 39,9 % registriert.

STIMMENANTEILE DER SPD IN DEN BEZIRKEN (einschließlich der Briefwahl)

von .. % bis .. %	Zahl der Bezirke		
	Stadtratswahl 1978 (Gesamtstimmen)	Landtagswahl 1982 (Erst-u.Zweitstimmen)	Bundestagswahl 1983 (Zweitstimmen)
15,0 - 29,9	2	2	6
30,0 - 34,9	-	3	12
35,0 - 39,9	14	12	24
40,0 - 44,9	19	21	21
45,0 - 49,9	22	26	12
50,0 - 54,9	15	10	5
55,0 - 59,9	6	6	2
60,0 - 64,9	3	2	-
Gesamtstadt:	46,8 %	45,7 %	40,7 %
Höchstwert:	64,0 % (Gartenstadt)	63,9 % (Gartenstadt)	59,0 % (Gartenstadt)
Niedrigstwert:	25,7 % (Erlenstegen)	25,1 % (Erlenstegen)	18,8 % (Erlenstegen)

- Die **G r ü n e n** nahmen an der Stadtratswahl 1978 noch nicht teil, ersatzweise wurden dafür die Stimmenanteile der AUD aufgeführt. Ihr bisher bestes Bezirksergebnis erreichten die Grünen bei der Bundestagswahl 1983 mit 11,8 % im Bereich Uhlandstraße. Am schlechtesten schnitten sie bei den beiden vergangenen Wahlen jeweils im Knoblauchsland ab. Sie erhielten dort 2,8 % bei der Landtagswahl 1982 in Neunhof und 2,7 % bei der Bundestagswahl 1983 in Kraftshof. Bei diesen beiden Wahlen stimmten für sie die Wähler in den Bezirken am häufigsten mit Werten zwischen 5,0 % und 7,4 %.

STIMMENANTEILE DER GRÜNEN ¹⁾ IN DEN BEZIRKEN (einschließlich der Briefwahl)

von .. % bis .. %	Zahl der Bezirke		
	Stadtratswahl 1978 (Gesamtstimmen)	Landtagswahl 1982 (Erst-u.Zweitstimmen)	Bundestagswahl 1983 (Zweitstimmen)
0 - 2,4	81	-	-
2,5 - 4,9	-	27	14
5,0 - 7,4	-	48	50
7,5 - 9,9	-	5	13
10,0 - 12,4	-	2	5
Gesamtstadt:	0,3 %	5,7 %	6,5 %
Höchstwert:	0,9 % (Erlenstegen)	10,7 % (Himpfelshof)	11,8 % (Uhlandstr.)
Niedrigstwert:	keine (Maiach)	2,8 % (Neunhof)	2,7 % (Kraftshof)

1) 1978: AUD

- Die **F.D.P.** erreichte ihr weitaus bestes Bezirksergebnis in den letzten Jahren mit 18,1 % bei der Bundestagswahl 1983 im Schmausenbuck-bezirk, am wenigsten Anklang fand sie mit nur 0,6 % bei der Landtagswahl 1982 im Bezirk Dianastraße.

Am häufigsten bewegten sich die in den Bezirken erzielten Stimmenanteile bei der Stadtratswahl 1978 und bei der Landtagswahl 1982 zwischen 2,5 % und 4,9 %, bei der Bundestagswahl 1983 zwischen 5,0 % und 7,4 %.

STIMMENANTEILE DER F.D.P. IN DEN BEZIRKEN (einschließlich der Briefwahl)

von .. % bis .. %	Zahl der Bezirke		
	Stadtratswahl 1978 (Gesamtstimmen)	Landtagswahl 1982 (Erst-u.Zweitstimmen)	Bundestagswahl 1983 (Zweitstimmen)
0,1 - 2,4	8	25	2
2,5 - 4,9	65	46	28
5,0 - 7,4	8	9	31
7,5 - 9,9	-	-	17
10,0 - 12,4	-	2	2
12,5 - 19,9	-	-	2
Gesamtstadt:	3,6 %	3,3 %	6,1 %
Höchstwert:	6,1 % (Erlenstegen)	11,7 % (Schmausenbuck)	18,1 % (Schmausenbuck)
Niedrigstwert:	2,0 % (Zollhaus und Almoshof)	0,6 % (Dianastraße)	2,2 % (Zollhaus und Dianastraße)

- Die D K P , durch einen Mandatsträger im derzeitigen Stadtrat vertreten, erreichte bei der Stadtratswahl 1978 mit 3,7 % ihr bestes Bezirksergebnis in Muggenhof. Bei der Landtagswahl 1982 blieb sie in 3 Bezirken, bei der Bundestagswahl 1983 in 10 Bezirken ohne Stimmen.

STIMMENANTEILE DER DKP IN DEN BEZIRKEN (einschließlich der Briefwahl)

von .. % bis .. %	Zahl der Bezirke		
	Stadtratswahl 1978 (Gesamtstimmen)	Landtagswahl 1982 (Erst-u.Zweitstimmen)	Bundestagswahl 1983 (Zweitstimmen)
0 - 0,4	3	48	69
0,5 - 0,9	6	32	13
1,0 - 1,4	18	2	-
1,5 - 1,9	21	-	-
2,0 - 2,4	17	-	-
2,5 - 3,9	16	-	-
Gesamtstadt:	1,9 %	0,4 %	0,2 %
Höchstwert:	3,7 % (Muggenhof)	1,4 % (Muggenhof)	0,8 % (Mooshof)
Niedrigstwert:	0,3 % (Neunhof)	"keine" in 3 Bezirken	"keine" in 10 Bezirken

4. DIE ZUSAMMENSETZUNG DER NÜRNBERGER STADTRATE SEIT 1946

In den acht gewählten Stadtratsgremien der Nachkriegszeit waren nur drei Parteien ständig vertreten: CSU, SPD und die F.D.P. Sonstige Parteien und Wählergruppen erlangten eigentlich nur in den ersten vier Wahlperioden größeres Gewicht, fielen ihnen doch damals zwischen 10 % (1956) und 32 % (1948) der Stadtratssitze zu. Zu erwähnen ist dabei besonders die KPD, die bis zu ihrem Verbot mit zwei bis sieben Mandaten vertreten war.

DIE ZUSAMMENSETZUNG DER NÜRNBERGER STADTRATE SEIT 1946 (nach den jeweiligen Wahlen)

Wahl- jahr	Sitze ins- ges.	davon entfielen auf										
		CSU	SPD	F.D.P.	NPD	DKP	DFU	GB/ BHE	KPD	BP	WAV	Wähler- gruppen ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Zahl der Sitze:

1946	41	15	19	2	-	-	-	-	4	-	1	-
1948	50	7	20	7	-	-	-	-	7	2	2	5
1952	50	9	24	7	-	-	-	1	3	-	-	6
1956	50	14	25	6	-	-	-	1	2	1	-	1
1960	50	14	27	7	-	-	-	1	-	-	-	1
1966	50	14	27	4	3	-	1	-	-	-	-	1
1972	70	25	39	4	1	1	-	-	-	-	-	-
1978	70	33	34	2	-	1	-	-	-	-	-	-

Angaben in %:

1946	100	36,6	46,3	4,9	-	-	-	-	9,8	-	2,4	-
1948	100	14,0	40,0	14,0	-	-	-	-	14,0	4,0	4,0	10,0
1952	100	18,0	48,0	14,0	-	-	-	2,0	6,0	-	-	12,0
1956	100	28,0	50,0	12,0	-	-	-	2,0	4,0	2,0	-	2,0
1960	100	28,0	54,0	14,0	-	-	-	2,0	-	-	-	2,0
1966	100	28,0	54,0	8,0	6,0	-	2,0	-	-	-	-	2,0
1972	100	35,7	55,7	5,7	1,4	1,4	-	-	-	-	-	-
1978	100	47,1	48,6	2,9	-	1,4	-	-	-	-	-	-

1) davon: Flieger-, Kriegs- und Währungsgeschädigte 1948: 2, 1952: 1,
Parteiloser Block 1948: 3, 1952: 3,
Nürnberger Bürgerschaft 1948: -, 1952: 2,
Christlicher Volksdienst 1956, 1960 und 1966 je 1 Sitz

Wählergruppen, die anderenorts in den Kommunalparlamenten vielfach auch in der Gegenwart eine dominierende Rolle spielen, waren in den Nürnberger Stadträten vor allem 1948 (mit insgesamt 5 Sitzen) und 1952 (mit zusammen 6 Sitzen) vertreten. Später konnte nur der Christliche Volksdienst (CVD) 1956, 1960 und 1966 jeweils ein Mandat gewinnen.

In den derzeit amtierenden Stadtrat zog 1978 neben den Vertretern der drei etablierten Parteien nur ein Vertreter der DKP ein. Im Laufe der Legislaturperiode traten je ein Stadtrat aus der SPD und der F.D.P. aus, sie bilden derzeit die Gruppe der Grünen.

Hans Hertlein

TABELLENTEIL

1. STADTRATSWAHLEN IN NÜRNBERG SEIT 1946

nach jeweiligem Gebietsstand :	Stadtratswahl am							
	26.5.46	30.5.48	30.3.52	18.3.56	27.3.60	13.3.66	11.6.72	5.3.78
	1	2	3	4	5	6	7	8
Wahlberechtigte	182 305	243 965	276 973	301 473	325 194	335 130	363 872	353 964
Wähler	163 154	185 634	202 208	212 603	217 762	210 978	236 562	236 820
Wahlbeteiligung in %	89,5	76,1	73,0	70,5	67,0	63,0	65,0	66,9
ungültige Stimmzettel %	3,2	4,7	4,9	4,0	1,9	1,5	0,9	0,9
gültige Stimmzettel	157 961	176 965	192 396	204 159	213 618	207 730	234 369	234 648
darunter "veränderte Stimmzettel" %	-	7,2	15,4	13,3	15,8	15,4	21,8	25,8
gültige Stimmen insges. davon für %	157 961	8 702 187	8 977 249	9 995 677	10 455 043	9 987 424	15 700 378	15 856 806
C S U	35,5	13,7	16,9	26,0	25,6	28,1	34,3	45,4
S P D	45,8	38,3	45,5	46,5	51,8	51,4	55,1	46,8
F.D.P.	5,4	13,2	12,0	10,8	13,2	6,9	5,3	3,6
Sonstige	13,2	34,8	25,6	16,7	9,5	13,6	5,4	4,2
Sitze im Stadtrat: insgesamt	41	50	50	50	50	50	70	70
davon für								
C S U	15	7	9	14	14	14	25	33
S P D	19	20	24	25	27	27	39	34
F.D.P.	2	7	7	6	7	4	4	2
Sonstige	5	16	10	5	2	5	2	1

2. ERGEBNISSE DER STADTRATSWAHLEN IN NÜRNBERG SEIT 1946 ¹⁾ (jeweiliger Gebietsstand)

	Stadtratswahl							
	1946	1948	1952	1956	1960	1966	1972	1978
Stimmenanteil in %								
55,0 bis unter 60,0								
50,0 bis unter 55,0								
45,0 bis unter 50,0								
40,0 bis unter 45,0								
35,0 bis unter 40,0								
30,0 bis unter 35,0								
25,0 bis unter 30,0								
20,0 bis unter 25,0								
15,0 bis unter 20,0								
10,0 bis unter 15,0								
5,0 bis unter 10,0								
0,0 bis unter 5,0								
Prozentpunkte	Abstand von der stärksten zur zweitstärksten Partei:							
	10,2	24,6	28,6	20,5	26,1	23,3	20,8	1,4
	Veränderung gegenüber der Wahl vorher in Prozentpunkten:							
Stimmenanteil CSU	.	-21,9	+3,2	+9,1	-0,4	+2,5	+6,2	+11,1
Stimmenanteil SPD	.	-7,5	+7,2	+1,0	+5,2	-0,3	+3,7	-8,3
Stimmenanteil F.D.P.	.	+7,8	-1,2	-1,2	+2,4	-6,3	-1,6	-1,7
Stimmenanteil Übr.	.	+21,6	-9,2	-8,9	-7,2	+4,1	-1,6	-1,1
Wahlbeteiligung	.	-13,4	-3,1	-2,4	-3,4	-4,2	+2,0	+1,9
	Abstand des Ergebnisses in Nürnberg vom Landesergebnis (Stadt- und Kreisträte zus.) in Prozentpunkten ²⁾ :							
Stimmenanteil CSU	-25,0	-24,7	-10,0	-9,0	-11,7	-11,9	-11,3	-7,6
Stimmenanteil SPD	+17,8	+15,0	+20,6	+18,9	+18,9	+16,9	+18,3	+16,5
Stimmenanteil F.D.P.	+3,1	+8,1	+8,6	+8,1	+10,9	+4,0	+3,4	+1,3
Stimmenanteil Übr.	+4,1	+1,6	-19,2	-18,0	-18,1	-8,7	-10,4	-9,5
Wahlbeteiligung	+12,3	-8,8	-8,9	-9,3	-12,0	-14,5	-11,1	-12,0

1) Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt und eigene Daten

2) Gemeinsame Wahlvorschläge sind hier beim Stimmenanteil "Übr." berücksichtigt

3. WAHLBETEILIGUNG UND STIMMENANTEILE DER PARTEIEN BEI DER STADTRATSWAHL 1978,
DER LANDTAGSWAHL 1982 UND DER BUNDESTAGSWAHL 1983 IN DEN NÜRNBERGER BEZIRKEN
(einschließlich der Briefwähler)¹⁾

Bezirk	Wahlbeteiligung			C S U			S P D		
	1978	1982	1983	1978	1982	1983	1978	1982	1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
01 Altstadt, St. Lorenz	53,5	64,7	74,7	50,0	45,6	47,6	41,4	40,7	36,2
02 Marienvorstadt	63,3	73,5	83,0	49,0	46,2	47,9	42,0	41,6	32,6
03 Tafelhof	56,6	73,3	80,9	45,7	43,9	46,0	48,4	42,2	38,6
04 Gostenhof	48,6	61,1	72,1	43,2	39,8	40,7	48,2	46,4	43,3
05 Himpelshof	58,1	72,4	82,6	50,0	45,9	45,2	41,1	38,8	36,8
06 Altstadt, St. Sebald	64,2	74,8	84,2	45,8	41,5	44,2	45,9	46,2	39,9
07 St. Johannis	59,2	72,6	82,8	48,1	44,1	45,3	42,7	41,1	36,5
08 Pirkheimerstraße	63,4	75,2	84,5	50,1	43,9	45,4	39,9	41,8	37,0
09 Wöhrd	62,4	75,1	85,1	45,5	42,2	43,6	46,2	46,0	41,1
10 Ludwigsfeld	61,8	74,5	84,0	40,7	40,9	42,3	51,7	49,2	45,2
11 Glockenhof	59,4	72,7	82,2	44,2	41,4	43,9	48,0	48,3	43,5
12 Guntherstraße	66,3	77,0	87,1	55,8	51,3	50,3	36,2	35,4	30,8
13 Galgenhof	59,2	72,0	82,1	44,0	41,4	43,6	49,1	47,7	44,0
14 Hummelstein	67,4	77,1	85,1	39,3	38,8	41,4	54,2	52,8	47,9
15 Gugelstraße	61,0	71,4	81,4	35,7	34,7	37,1	57,0	56,3	51,8
16 Steinbühl	60,9	73,8	82,5	40,2	38,8	42,3	52,7	51,6	46,4
17 Gibitzenhof	64,9	75,5	84,3	46,5	46,6	49,0	47,8	46,0	42,7
18 Sandreuth	70,5	76,1	79,3	32,7	28,9	31,8	60,4	62,8	54,8
19 Schweinau	57,8	68,2	79,9	41,8	41,6	44,2	52,8	51,8	48,2
20 St. Leonhard	59,5	72,6	82,2	41,5	39,9	43,1	51,2	50,6	45,4
21 Sündersbühl	61,3	73,0	83,6	37,2	39,1	43,4	55,7	52,9	47,2
22 Bärenschanze	56,0	68,3	78,1	41,8	41,3	42,8	50,9	47,7	44,7
23 Sandberg	60,3	71,8	82,1	42,9	41,4	43,7	48,7	48,1	44,4
24 Bielingplatz	62,8	78,1	86,0	48,5	43,6	44,5	42,4	41,2	36,2
25 Uhlandstraße	60,2	73,6	82,5	41,7	39,4	41,6	49,4	45,3	40,0
26 Maxfeld	64,1	77,8	86,7	50,5	45,3	47,0	41,6	42,0	37,3
27 Veilhof	63,1	76,4	83,7	41,4	40,2	42,7	50,0	48,1	43,2
28 Tullnau	60,0	72,6	82,5	43,4	42,3	46,1	48,1	45,5	39,0
29 Gleißhammer	68,8	82,6	89,0	52,3	47,5	50,7	40,1	41,0	35,2
30 Dutzendteich	59,6	74,8	84,6	51,5	48,6	49,1	38,9	39,1	36,6
31 Zollhaus	76,9	83,9	91,2	36,1	34,4	34,9	58,9	59,2	57,3
32 Langwasser Nordwest	67,2	78,4	87,0	43,9	41,0	43,9	49,0	50,1	44,5
33 Langwasserwiese	-	79,5	88,7	-	43,1	47,0	-	45,3	39,2
35 Altenfurt Nord	66,7	80,9	88,5	46,5	45,4	49,6	45,9	47,4	38,0
36 Langwasser Südost	63,1	76,2	85,5	41,5	42,8	43,6	50,7	47,9	43,9
37 Langwasser Südwest	65,1	77,4	87,4	40,2	41,7	42,5	51,6	49,2	46,0
38 Altenfurt, Moorenbrunn	67,7	82,6	90,0	51,9	49,4	52,1	40,5	41,1	34,9
40 Hasenbuck	65,0	76,7	83,4	38,4	36,8	40,7	54,4	55,0	49,4
43 Dianastraße	59,4	68,6	79,7	35,5	34,0	40,2	57,3	56,5	50,9
44 Trierer Straße	74,3	84,6	90,3	49,5	45,3	48,6	42,4	43,4	38,0

1) bei Stadtratswahl : aus den Gesamtstimmen,
Landtagswahl : aus den Erst- und Zweitstimmen zusammen,
Bundestagswahl : aus den Zweitstimmen

Grüne ²⁾			F.D.P.			D K P			nicht im Stadtrat vertretene zus.			Be- zirk
1978	1982	1983	1978	1982	1983	1978	1982	1983	1978	1982	1983	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
0,4	7,4	8,5	3,6	3,8	6,3	2,6	0,6	0,5	2,0	1,9	0,9	01
0,2	6,8	9,2	5,0	2,7	9,2	1,3	0,3	0,5	2,5	2,4	0,6	02
0,4	8,6	9,4	2,8	3,2	3,6	1,1	0,6	0,7	1,6	1,5	1,7	03
0,5	9,4	10,2	3,0	2,1	3,9	3,0	0,7	0,6	2,1	1,6	1,3	04
0,6	10,7	10,5	4,1	2,9	6,4	2,5	0,5	0,3	1,7	1,2	0,8	05
0,6	7,1	8,1	3,8	3,1	6,4	2,0	0,5	0,3	1,9	1,6	1,1	06
0,4	9,2	10,8	4,0	3,6	6,0	2,4	0,4	0,2	2,4	1,6	1,2	07
0,7	8,5	9,4	5,2	4,2	7,6	1,9	0,3	0,2	2,2	1,3	0,4	08
0,3	7,0	8,4	4,0	3,2	5,9	2,3	0,3	0,1	1,7	1,3	0,9	09
0,2	5,0	5,9	3,3	2,7	5,0	2,4	0,5	0,4	1,7	1,7	1,2	10
0,3	6,3	6,8	3,2	2,2	4,5	2,0	0,3	0,3	2,3	1,5	1,0	11
0,4	6,3	8,1	4,7	5,1	9,6	1,0	0,2	0,1	1,9	1,7	1,1	12
0,3	6,6	6,6	2,9	2,1	4,3	1,7	0,7	0,3	2,0	1,5	1,2	13
0,1	4,9	5,4	3,1	1,5	4,1	1,6	0,3	0,2	1,7	1,7	1,0	14
0,3	5,9	6,5	2,4	1,3	3,3	2,6	0,5	0,3	2,0	1,3	1,0	15
0,2	5,2	5,8	3,0	2,4	4,0	2,2	0,5	0,2	1,7	1,5	1,3	16
0,2	3,6	4,3	2,2	1,7	2,6	2,0	0,5	0,3	1,3	1,6	1,1	17
0,5	4,6	7,1	2,5	1,4	5,0	1,6	0,2	-	2,3	2,1	1,3	18
0,2	3,0	3,8	2,4	1,8	2,7	0,8	0,4	0,2	2,0	1,4	0,9	19
0,2	4,9	5,9	2,8	2,1	4,3	2,2	0,6	0,3	2,1	1,9	1,0	20
0,2	3,7	4,6	2,6	2,2	3,3	2,6	0,7	0,4	1,7	1,4	1,1	21
0,2	7,3	7,8	2,2	1,5	2,9	3,4	0,7	0,7	1,5	1,5	1,1	22
0,3	5,6	5,9	3,2	2,0	4,2	2,8	0,7	0,5	2,1	2,2	1,3	23
0,5	9,8	10,8	3,6	3,5	7,5	2,3	0,4	0,2	2,7	1,5	0,8	24
0,4	10,1	11,8	3,1	3,0	4,9	3,1	0,6	0,2	2,3	1,6	1,5	25
0,4	6,4	7,2	3,8	4,2	7,3	1,6	0,3	0,1	2,1	1,8	1,1	26
0,3	6,7	7,8	3,4	2,8	4,9	2,6	0,5	0,3	2,3	1,7	1,1	27
0,2	7,2	7,3	3,4	2,7	6,0	2,6	0,5	0,4	2,3	1,8	1,2	28
0,3	6,0	6,6	4,3	3,8	6,5	1,8	0,3	-	1,2	1,4	1,0	29
0,4	7,4	7,6	5,6	2,9	5,9	1,4	-	-	2,2	2,0	0,8	30
0,3	4,1	4,6	2,0	1,0	2,2	1,1	0,2	0,1	1,6	1,1	0,9	31
0,3	4,8	5,9	3,3	2,5	4,7	1,9	0,2	0,2	1,6	1,4	0,8	32
-	6,6	6,6	-	3,3	6,0	-	0,1	-	-	1,6	1,2	33
0,2	4,2	6,9	3,3	1,9	4,8	1,0	0,1	-	3,1	1,0	0,7	35
0,3	4,1	5,3	3,6	3,3	6,2	2,2	0,5	0,2	1,7	1,4	0,8	36
0,3	4,9	6,1	3,1	2,2	4,2	2,8	0,6	0,4	2,0	1,4	0,8	37
0,2	5,1	5,9	3,9	3,0	6,4	1,4	0,2	0,1	2,1	1,2	0,6	38
0,2	4,3	5,3	2,5	1,6	3,1	2,9	0,6	0,7	1,6	1,7	0,8	40
0,2	7,0	5,9	2,2	0,6	2,2	2,8	1,2	0,2	2,0	0,7	0,6	43
0,3	6,1	6,7	3,8	2,9	5,8	1,8	0,2	0,2	2,2	2,1	0,7	44

2) 1978: AUD

B e z i r k	Wahlbeteiligung			C S U			S P D		
	1978	1982	1983	1978	1982	1983	1978	1982	1983
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
45 Gartenstadt	76,8	83,8	90,5	29,6	28,5	32,2	64,0	63,9	59,0
46 Werderau	68,7	79,7	86,5	34,0	32,6	38,6	57,4	58,5	52,7
47 Maiach	54,6	79,3	86,1	44,1	47,2	51,5	45,5	45,5	38,1
48 Katzwang, Reichelsdorf	69,4	81,7	89,7	53,9	49,1	51,8	39,2	38,9	33,3
49 Kornburg, Wonzeldorf	70,9	83,0	91,4	53,4	49,9	53,1	40,7	38,6	31,9
50 Hohe Marter	60,6	71,8	82,5	40,2	40,5	45,0	53,3	51,9	46,1
51 Röthenbach West	65,0	78,5	87,7	44,4	44,3	47,4	48,3	46,9	41,1
52 Röthenbach Ost	71,6	81,3	88,6	50,7	45,8	49,4	40,7	43,1	36,8
53 Eibach	66,8	80,5	88,2	51,9	50,7	53,6	40,8	39,1	33,4
54 Reichelsdorf	62,8	74,2	84,9	42,8	42,5	46,0	48,0	47,8	41,6
55 Krottenbach, Mühlhof	69,5	79,6	88,8	42,7	43,0	44,6	50,6	45,7	40,5
40 Großreuth / Schweinau	64,3	77,3	85,5	47,5	45,6	48,3	44,9	45,5	40,6
61 Gebersdorf	67,9	77,7	85,8	45,0	44,5	47,5	48,9	46,0	41,1
62 Gaismannshof	66,9	81,0	88,3	49,3	46,3	49,8	41,2	42,3	36,5
63 Höfen	58,6	74,6	85,2	45,3	43,3	45,2	47,7	47,3	43,6
64 Eberhardshof	61,4	74,1	83,7	37,8	38,1	41,1	55,5	53,8	49,5
65 Muggenhof	58,7	69,7	81,4	44,3	43,3	46,2	47,7	49,2	45,8
70 Westfriedhof	58,2	73,5	82,9	43,1	43,2	46,6	50,1	45,3	40,9
71 Schniegling	67,7	79,4	85,8	45,4	43,9	46,8	47,5	44,7	40,2
72 Wetzendorf	70,9	80,7	88,7	54,3	48,3	49,8	38,7	40,2	33,6
73 Buch	74,2	78,1	88,8	58,2	59,4	58,8	37,5	30,7	28,2
74 Thon	73,2	83,8	90,1	54,7	53,2	53,6	37,8	34,5	28,9
75 Almoshof	73,9	78,3	88,0	56,5	57,7	62,2	38,9	36,7	29,6
76 Kraftshof	68,9	79,9	87,5	43,5	42,8	48,4	52,3	50,8	44,1
77 Neunhof	77,8	81,2	90,0	48,7	53,9	54,1	47,2	40,7	35,6
78 Boxdorf	74,0	83,3	90,8	47,5	46,7	48,6	46,4	42,9	38,5
79 Großgründlach	75,9	83,1	89,9	52,9	50,4	49,6	41,4	40,1	35,0
80 Schleifweg	66,8	78,1	87,2	51,8	47,9	50,6	39,6	38,4	33,5
81 Schoppershof	66,9	76,2	84,7	42,3	39,9	41,2	50,3	49,8	45,5
82 Schafhof	46,5	66,5	74,6	47,5	50,1	52,6	43,6	41,4	36,9
83 Marienberg	73,0	84,8	91,2	52,9	50,2	51,4	37,5	37,2	30,8
84 Ziegelstein	73,9	82,5	89,6	44,2	39,7	42,1	47,7	50,0	44,4
85 Mooshof	64,3	78,0	87,5	49,4	46,8	46,1	44,4	42,7	37,5
86 Buchenbühl	73,9	85,0	90,4	30,3	31,7	33,6	63,3	59,9	54,8
90 St. Jobst	68,6	79,9	88,0	51,8	48,0	47,8	38,5	37,8	33,4
91 Erlenstegen	71,2	83,9	89,7	64,3	56,5	55,4	25,7	25,1	18,8
92 Mögeldorf	65,8	79,8	88,0	51,6	47,8	47,6	37,8	37,7	32,3
93 Schmausenbuckstraße	73,2	85,3	92,1	62,4	56,5	53,8	27,5	25,3	20,8
94 Laufamholz	70,9	82,7	89,6	52,8	48,1	49,9	39,8	39,2	33,3
95 Zerzabelshof	75,6	83,9	89,7	49,1	47,3	47,4	41,8	40,3	35,8
96 Fischbach	60,7	77,7	87,3	49,9	45,6	49,7	41,6	41,8	33,1
97 Brunn	76,9	86,5	93,0	55,5	51,8	55,6	39,4	34,1	26,1
Nürnberg insgesamt	66,9	77,0	85,6	45,4	43,4	45,5	46,8	45,7	40,7

Grüne			F.D.P.			D K P			nicht im Stadtrat vertretene zus.			Be- zirk
1978	1982	1983	1978	1982	1983	1978	1982	1983	1978	1982	1983	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
0,3	4,4	4,8	2,5	1,5	2,9	2,3	0,7	0,4	1,3	1,0	0,7	45
0,2	3,9	4,4	3,5	2,8	3,0	2,9	0,7	0,4	2,0	1,5	0,9	46
-	2,9	4,0	4,6	2,5	3,9	1,9	-	0,5	3,9	1,9	2,0	47
0,2	6,0	6,0	3,9	4,6	8,2	1,4	0,4	0,2	1,4	1,0	0,5	48
0,3	5,0	5,4	3,2	5,3	8,8	0,8	0,2	0,1	1,6	1,0	0,7	49
0,3	3,6	4,3	2,8	2,5	3,5	1,5	0,4	0,2	1,9	1,1	0,9	50
0,2	3,9	5,0	4,0	3,2	5,4	1,3	0,2	0,1	1,8	1,5	1,0	51
0,3	5,2	5,5	4,9	4,0	7,2	1,3	0,3	0,1	2,1	1,6	1,0	52
0,3	5,2	5,8	3,9	3,5	6,2	1,3	0,2	0,1	1,8	1,3	0,9	53
0,3	5,0	5,4	3,4	2,7	5,8	3,5	0,6	0,3	2,0	1,4	0,9	54
0,2	6,3	7,3	3,2	4,3	7,1	2,4	0,2	0,1	0,9	0,5	0,4	55
0,3	4,0	4,2	3,5	3,5	6,2	1,5	0,3	0,1	2,3	1,1	0,6	60
0,2	5,1	5,3	3,1	2,7	5,1	1,2	0,4	0,2	1,6	1,3	0,8	61
0,3	6,0	6,0	4,9	3,8	6,5	1,7	0,3	0,1	2,6	1,3	1,1	62
0,3	4,9	4,9	3,3	3,4	5,7	1,7	-	0,3	1,7	1,1	0,3	63
0,2	5,0	5,1	2,9	1,2	3,1	1,9	0,4	0,4	1,7	1,5	0,8	64
0,1	3,3	3,2	2,7	1,5	2,8	3,7	1,4	0,7	1,5	1,3	1,3	65
0,4	5,0	7,0	3,2	4,9	5,4	1,6	0,9	-	1,6	0,7	0,1	70
0,1	6,0	6,5	3,2	3,6	4,7	1,4	0,2	0,1	2,4	1,6	1,7	71
0,4	6,3	6,7	3,6	4,4	8,9	1,0	0,1	0,2	2,0	0,7	0,8	72
0,1	5,3	6,6	2,7	2,6	5,2	0,4	0,6	0,6	1,1	1,4	0,6	73
0,2	6,1	6,8	3,5	4,7	9,9	1,5	0,2	0,1	2,3	1,3	0,7	74
0,1	3,1	3,3	2,0	1,3	4,3	1,2	0,3	-	1,3	0,9	0,6	75
0,0	2,9	2,7	2,1	2,0	3,2	0,7	0,1	-	1,4	1,4	1,6	76
0,3	2,8	4,2	2,9	1,0	5,4	0,3	0,3	-	0,6	1,3	0,7	77
0,1	5,5	6,5	4,2	3,8	6,1	0,7	0,2	0,1	1,1	0,9	0,2	78
0,2	4,4	5,1	3,7	4,3	9,6	0,4	0,1	0,1	1,4	0,7	0,6	79
0,4	6,6	7,3	4,5	5,6	8,3	2,0	0,3	0,1	1,7	1,2	0,2	80
0,3	4,8	6,1	3,2	3,4	6,1	2,3	0,7	0,4	1,6	1,4	0,7	81
0,5	4,5	2,5	3,9	2,5	6,9	2,1	0,5	0,6	2,4	1,0	0,5	82
0,3	5,2	7,0	5,2	6,0	9,9	1,0	0,3	0,2	3,1	1,1	0,7	83
0,4	5,0	6,0	3,9	3,4	6,3	1,9	0,5	0,3	1,9	1,2	0,9	84
0,2	5,2	7,3	3,7	3,6	8,1	1,7	0,9	0,8	0,6	0,8	0,2	85
0,2	4,7	5,2	2,9	1,8	5,6	2,2	0,8	0,3	1,1	1,1	0,5	86
0,7	6,8	7,6	4,8	5,4	10,1	1,7	0,5	0,3	2,5	1,5	0,8	90
0,9	6,2	7,5	6,1	10,8	17,6	0,7	0,1	-	2,3	1,3	0,7	91
0,4	5,9	7,5	5,1	7,1	11,4	2,3	0,4	0,4	2,8	1,1	0,8	92
0,4	5,4	6,4	5,7	11,7	18,1	1,0	0,1	-	3,0	1,0	0,9	93
0,3	5,6	6,2	4,2	5,9	9,8	1,0	0,2	0,1	1,9	1,0	0,7	94
0,3	5,6	6,7	5,5	5,3	9,0	1,5	0,4	0,2	1,8	1,1	0,9	95
0,4	5,9	7,0	4,1	4,9	8,8	1,6	0,7	0,5	2,4	1,1	0,9	96
0,1	5,9	7,4	3,8	5,6	9,6	0,6	-	-	0,6	2,6	1,3	97
0,3	5,7	6,5	3,6	3,3	6,1	1,9	0,4	0,2	2,0	1,5	1,0	

4. Wahlberechtigte zur Stadtratswahl 1984 nach Alter und Geschlecht in den

Bezirk	Wahlberechtigte					
	Ins- gesamt	von je 100 waren ... bis				
		unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
	1	2	3	4	5	6
01 ALTSTADT, ST. LORENZ	3083	10,6	18,7	17,1	23,2	30,4
02 MARIENVORSTADT	999	9,0	15,2	15,1	23,2	37,4
03 TAFELHOF	754	11,4	19,6	14,3	26,7	28,0
04 GOSTENHOF	4162	13,2	19,8	16,0	22,9	28,1
05 HIMPFELSHOF	3723	10,7	18,4	17,0	21,3	32,6
06 ALTSTADT, ST. SEBALD	7731	10,2	16,3	14,7	23,2	35,6
07 ST. JOHANNIS	5342	10,4	17,3	15,3	22,4	34,7
08 PINCKHEIMERSTRASSE	5607	11,4	16,1	16,1	21,1	35,2
09 MOENRD	7543	10,2	16,9	14,6	23,5	34,8
10 LUDWIGSFELD	7093	10,4	15,0	14,5	23,5	36,6
11 GLOCKENHOF	9851	11,2	17,6	15,3	22,2	33,7
12 GUNTHERSTRASSE	2749	7,9	15,7	17,9	21,5	37,0
13 GALGENHOF	11636	11,2	17,2	15,6	22,1	34,0
14 HUMMELSTEIN	7732	10,2	12,9	13,1	24,8	39,0
15 GUGELSTRASSE	5133	11,3	17,2	13,4	21,7	36,4
16 STEINBUHL	8747	10,8	14,2	13,9	23,8	37,2
17 GIBITZENHOF	3429	10,3	13,9	12,5	20,4	43,0
18 SANDREUTH	305	14,4	13,1	14,8	29,5	28,2
19 SCHWEINAU	2688	12,0	17,7	17,2	24,2	28,9
20 ST. LEONHARD	8379	11,8	14,9	15,3	25,8	32,2
21 BUENDERSBUHL	4080	13,3	11,6	13,6	30,0	31,5
22 BAERENSCHAMIE	4230	13,4	16,8	15,9	21,3	32,6
23 SANDBERG	8119	11,2	13,8	13,8	25,3	35,9
24 BIELINGPLATZ	3608	11,1	16,7	14,9	24,4	33,0
25 UNLANDSTRASSE	6725	11,4	19,4	16,1	20,2	32,8
26 HAKFELD	7109	10,1	16,1	14,8	23,7	35,3
27 VEILHOF	8914	10,5	17,4	14,2	21,4	36,4
28 TULLNAU	2771	10,3	17,4	16,0	21,5	36,8
29 GLEISSHAMMER	3720	9,3	13,1	17,4	24,1	36,1
30 DUTZENDETEICH	830	8,8	13,7	12,7	19,6	45,2
31 ZOLLHAUS	3794	11,1	11,9	11,9	30,2	34,8
32 LANGWASSER NORDWEST	6934	10,9	12,0	21,1	29,9	26,1
33 LANGWASSERWIESE	1952	13,8	20,3	31,3	24,2	10,3
34 GRUNDIGWERK	99	21,2	15,2	18,2	34,3	11,1
35 ALTENFURT NORD	1041	12,1	14,5	16,1	25,3	32,0
36 LANGWASSER SUEDEOST	9329	13,0	15,0	19,7	27,2	25,2
37 LANGWASSER SUEDEWEST	8134	13,8	11,9	17,6	29,7	27,1
38 ALTENFURT, MOORENBRUNN	6549	12,4	14,0	21,0	28,8	23,8
40 HASENBUECK	3423	10,1	13,0	12,2	21,5	43,2
41 RANGIERBAHNHOF	99	18,2	12,1	23,3	35,4	9,1
42 HAN/SSW	21	4,8	14,3	23,8	52,4	4,8
43 DIANASTRASSE	1205	13,9	16,8	12,8	21,8	34,7
44 TRIERER STRASSE	4621	10,6	13,4	14,6	26,2	35,1
45 GARTENSTADT	6880	8,4	10,1	15,9	26,3	39,4
46 MERDERAU	3163	10,8	11,6	12,8	32,7	32,2
47 MALACH	754	12,9	23,3	26,3	23,5	14,1
48 KATZWANG/REICHELSDORF	7380	11,4	15,5	20,8	26,5	25,8
49 KORNBURG UND WOIELDORF	7583	10,9	16,3	26,8	27,2	18,9
50 HONE MARTER	5037	10,7	14,6	15,9	26,4	32,4
51 ROETHENBACH WEST	6320	9,7	15,9	22,6	26,0	25,7
52 ROETHENBACH OST	6418	9,5	15,6	19,8	25,5	29,6
53 EIBACH	6715	11,8	12,7	17,8	26,8	30,8
54 REICHELSDORF	6141	11,9	15,9	20,2	24,4	27,6
55 KROTTENBACH/HUEHLHOF	1476	12,2	15,4	18,2	26,8	27,4
60 GROSSREUTH/SCHWEINAU	2455	10,0	17,7	16,8	25,6	29,9
61 GEBERSDORF	3408	12,3	14,4	17,2	29,7	26,4
62 GAISSMANNSHOF	3679	11,8	14,0	19,6	26,1	28,5
63 HOEFEN	2128	11,7	17,6	18,7	26,6	23,4
64 EDERHARDSHOF	5367	10,7	15,4	14,7	24,3	34,8
65 HUEGENHOF	888	11,8	15,4	14,7	24,3	34,8

Münchberger Bezirke (Stand: 31.01.1983)

Männer						Frauen						Bezirk
Zahl	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt					Zahl	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt					
	18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr	
	7	8	9	10	11		12	13	14	15	16	
1412	9,4	22,3	22,1	24,6	21,5	1471	11,7	15,6	12,9	22,0	37,9	01
410	12,0	17,1	21,0	25,9	24,1	589	7,0	13,9	11,0	21,4	46,7	02
369	13,6	21,7	16,3	26,0	22,5	385	9,4	17,7	12,5	27,3	33,2	03
2023	13,2	20,7	20,2	25,6	20,3	2139	13,2	18,9	12,2	20,3	35,5	04
1601	12,3	21,0	20,6	22,1	23,9	2122	9,5	16,4	14,2	20,7	39,1	05
3155	11,3	19,9	17,7	23,8	27,4	4576	9,5	13,8	12,7	22,7	41,3	06
2278	10,8	20,6	18,8	24,1	25,5	3064	10,1	14,8	12,6	21,1	41,5	07
2345	12,6	18,8	19,3	22,6	26,7	3262	10,6	14,2	13,8	20,0	41,3	08
3098	11,5	20,2	18,3	24,0	26,0	4445	9,2	14,6	12,1	23,1	40,9	09
3054	11,5	17,9	17,8	24,8	27,9	4039	9,5	12,8	12,1	22,5	43,1	10
4221	11,6	20,6	18,3	23,0	26,4	5630	10,8	15,4	12,9	21,7	39,1	11
1159	9,0	17,5	20,4	22,9	30,3	1590	7,2	14,3	16,1	20,6	41,8	12
4896	12,0	20,2	19,6	22,7	25,4	6740	10,5	14,9	12,7	21,6	40,2	13
3300	10,9	16,0	15,0	25,6	32,5	4432	9,6	10,6	11,7	24,1	44,0	14
2159	11,3	20,8	17,0	22,6	28,3	2974	11,3	14,6	10,8	21,1	42,2	15
3676	11,6	16,6	16,7	25,2	29,8	5071	10,2	12,5	11,9	22,8	42,6	16
1338	12,0	17,8	15,8	23,4	31,0	2091	9,2	11,3	10,3	18,5	50,7	17
139	13,7	14,4	15,8	30,9	25,2	166	15,1	12,0	13,9	28,3	30,7	18
1206	12,4	19,6	20,2	25,0	22,8	1482	11,6	16,2	14,8	23,5	33,9	19
3462	13,3	17,4	17,5	27,1	24,8	4717	10,7	13,0	13,6	24,8	37,9	20
1823	15,0	13,3	14,3	32,0	25,4	2257	11,9	10,2	13,0	28,4	36,5	21
1819	14,7	19,7	20,0	21,5	24,1	2411	12,4	14,6	12,8	21,2	39,0	22
3395	13,4	16,4	17,1	27,0	26,2	4724	9,7	11,9	11,5	24,1	42,8	23
1493	12,2	19,5	17,6	24,6	26,1	2115	10,3	14,7	13,0	24,2	37,9	24
2900	12,6	23,0	19,6	21,0	23,8	3825	10,5	16,7	13,4	19,7	39,7	25
2954	11,5	19,2	17,0	25,3	27,0	4155	9,0	14,0	13,3	22,5	41,2	26
3690	12,0	20,7	17,4	23,2	26,7	5224	9,5	15,1	12,0	20,2	43,3	27
1259	11,8	20,7	19,0	22,2	26,3	1512	9,1	14,7	13,5	21,0	41,8	28
1597	10,7	14,0	19,3	26,9	29,1	2123	8,2	12,4	16,1	21,9	41,4	29
351	9,4	15,1	16,8	21,7	37,0	479	8,4	12,7	9,6	18,2	51,1	30
1812	13,2	13,4	13,0	29,8	30,6	1982	9,2	10,6	11,0	30,5	38,6	31
3119	12,8	12,8	21,7	31,5	21,3	3815	9,3	11,4	20,7	28,7	30,0	32
897	14,7	19,4	32,0	27,5	6,4	1055	13,0	21,0	30,7	21,3	13,9	33
43	23,3	11,6	27,9	34,9	2,3	56	19,6	17,9	10,7	33,9	17,9	34
473	13,3	16,7	17,8	25,2	27,1	568	11,1	12,7	14,8	25,4	36,1	35
4231	15,1	16,2	20,0	28,9	19,8	5098	11,2	13,9	19,4	25,8	29,6	36
3724	16,2	13,5	17,2	30,3	22,6	4410	11,8	10,3	17,8	29,0	30,9	37
3095	13,2	14,4	21,4	30,9	20,0	3446	11,7	13,7	20,6	26,9	27,2	38
1437	11,2	16,3	16,1	22,9	33,5	1986	9,3	10,6	9,4	20,4	50,3	39
59	25,4	13,6	18,6	35,6	4,8	40	7,5	10,0	35,0	35,0	12,5	40
18	5,6	11,1	22,2	61,1		3		33,3	33,3		33,3	42
508	14,4	21,1	15,7	23,6	25,2	697	13,5	13,8	10,6	20,5	41,6	43
2171	11,8	15,3	15,3	26,1	31,5	2450	9,6	11,7	14,0	26,4	38,4	44
3091	10,0	10,7	17,7	27,6	33,9	3789	7,1	9,6	14,4	25,2	43,8	45
1488	11,9	12,0	13,9	34,7	27,6	1677	9,8	11,2	11,9	30,9	36,3	46
371	11,3	23,2	27,0	25,9	12,7	383	14,4	23,3	25,6	21,1	15,4	47
3461	13,0	15,6	22,1	28,4	20,9	3919	10,1	15,3	19,7	24,8	30,1	48
3666	12,1	15,2	27,1	29,8	15,8	3919	9,8	17,2	26,5	24,8	21,7	49
2207	12,1	16,7	17,7	27,6	25,9	2830	9,6	12,9	14,5	23,5	37,5	50
2823	10,8	16,3	24,1	28,7	20,1	3497	8,9	15,5	21,5	23,9	30,2	51
2932	10,6	16,9	20,6	26,7	25,2	3486	8,6	14,5	19,0	24,6	33,3	52
3028	13,6	13,2	18,7	29,7	24,9	3687	10,4	12,4	17,0	24,5	35,7	53
2737	13,0	17,0	21,9	25,8	22,4	3404	11,0	15,0	18,9	23,3	31,8	54
704	14,2	16,2	19,0	28,6	22,0	772	10,4	14,6	17,5	25,1	32,3	55
1089	10,5	19,0	18,8	27,0	24,7	1366	9,6	16,7	15,2	24,5	34,0	60
1653	13,6	15,2	18,0	29,9	23,4	1755	11,1	13,7	16,5	29,5	29,3	61
1706	13,6	15,0	20,1	28,5	22,7	1973	10,3	13,1	19,2	24,0	33,5	62
987	12,6	19,6	20,4	27,1	20,5	1141	11,0	15,9	17,3	26,2	29,6	63
2319	11,2	18,1	17,6	25,7	27,3	3048	10,3	13,4	12,6	23,3	40,4	64
398	12,6	21,4	19,8	26,6	19,6	517	13,2	14,5	13,7	25,3	33,3	65

Bezirk	Wahlberechtigte					
	ins- gesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
		1	2	3	4	5
70 WESTFRIEDHOF	653	9,6	13,6	14,8	23,7	38,3
71 SCHNIEGLING	2150	11,1	17,3	17,4	24,6	29,5
72 WETZENDORF	2753	10,6	18,2	18,2	25,5	27,5
73 BUCH	985	11,7	19,8	14,3	26,7	27,5
74 THON	3628	11,4	15,2	21,4	29,3	22,8
75 ALMOSSHOF	691	9,8	15,8	14,0	28,4	32,0
76 KRAFTSHOF	310	11,6	16,5	13,7	29,6	28,4
77 NEUNHOF	999	10,3	20,4	16,5	28,5	24,2
78 BOXDORF	1886	13,4	14,3	20,6	32,4	19,2
79 GROSSRUENBLACH	3013	13,5	16,3	22,3	28,1	19,8
80 SCHLEIFWEG	2520	9,3	15,4	14,7	24,8	35,8
81 SCHOPPERSHOF	6674	9,9	11,1	10,3	23,0	45,7
82 SCHAFHOF	1707	11,2	13,8	17,9	24,7	32,5
83 MARIENBERG	2704	11,4	11,6	19,1	28,7	29,1
84 ZIEGELSTEIN	4911	9,2	11,1	13,2	24,5	39,9
85 MOOSHOF	1579	11,4	16,0	19,8	28,2	24,6
86 BUCHENBUHL	2237	9,3	10,2	16,8	29,1	34,6
87 FLUGHAFEN	10	20,0	20,0	10,0	50,0	
90 ST. JOBST	5232	9,4	13,0	16,8	24,2	34,6
91 ERLNSTEGEN	3037	9,5	11,9	16,2	25,1	37,3
92 MOEGELDORF	3430	9,0	16,1	20,1	23,7	31,2
93 SCHMAUSENBUECKSTRASSE	3664	10,2	10,5	20,0	28,4	30,9
94 LAUFAMHOLZ	5400	10,8	14,0	21,5	26,5	27,2
95 ZERZABELSHOF	7349	8,5	10,2	13,3	20,2	47,9
96 FISCHBACH	3137	12,6	16,8	20,1	26,2	24,2
97 BRUNN	477	10,9	18,4	27,0	26,8	16,8
STADT	351166	10,9	15,0	16,8	24,9	32,3

Wahlberechtigte zur Stadtratswahl 1984 nach Alter und Geschlecht in den

Stadtteil	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
		1	2	3	4	5
0 ALTSTADT U. ENGERE INNENSTADT	38944	10,8	17,3	15,5	22,7	33,7
1 WEITL. INNENSTADTQUARTEL SÜD	59363	10,8	15,7	14,6	22,9	36,0
2 WEITL. INNENST. G. WEST, NORD, OST	57655	11,2	15,8	15,0	23,7	34,2
3 SÜDOESTLICHE AUSSENSTADT	38654	12,5	13,6	19,3	28,4	26,3
4 SÜDLICHE AUSSENSTADT	35133	10,6	13,9	18,6	26,4	30,4
5 SÜDWESTLICHE AUSSENSTADT	32107	10,8	14,9	19,3	25,9	29,1
6 WESTLICHE AUSSENSTADT	17952	11,4	15,6	17,0	26,2	29,8
7 NORDWESTLICHE AUSSENSTADT	17270	11,7	16,6	19,0	27,8	24,9
8 NORDOESTLICHE AUSSENSTADT	22342	10,0	12,1	14,9	25,4	37,7
9 OESTLICHE AUSSENSTADT	31746	9,8	13,3	17,9	24,4	34,6
STADT	351166	10,9	15,0	16,8	24,9	32,3

Männer						Frauen						Bezirk
Zahl	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt					Zahl	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt					
	18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr	
	7	8	9	10	11		12	13	14	15	16	
259	10,4	19,7	18,5	23,5	25,9	396	9,1	9,6	12,4	22,5	46,5	70
960	12,4	19,1	19,0	26,1	23,4	1190	10,1	16,0	16,2	23,3	34,5	71
1242	11,9	19,1	20,1	26,9	22,0	1511	9,5	17,5	16,7	24,4	32,0	72
449	11,7	21,5	15,8	28,6	22,4	516	11,6	18,2	13,0	25,0	32,2	73
1715	12,0	15,7	22,0	31,7	18,5	1913	10,8	14,7	20,8	27,2	26,6	74
329	12,2	15,8	16,4	30,4	25,2	362	7,7	15,7	11,9	26,5	38,1	75
243	11,9	18,9	14,6	28,8	25,5	267	11,2	14,2	12,7	30,7	31,1	76
485	10,5	21,2	16,8	30,3	19,2	514	10,1	19,6	14,4	26,8	29,0	77
911	15,4	15,4	19,6	34,5	15,1	975	11,6	13,3	21,5	30,5	23,1	78
1465	13,9	16,7	22,3	30,3	16,5	1548	13,2	15,8	22,1	25,8	23,1	79
1102	10,7	18,4	15,6	26,6	28,7	1418	8,3	13,0	14,0	23,3	41,4	80
2715	12,2	14,9	11,7	25,3	35,8	3959	8,3	8,5	9,3	21,4	52,4	81
663	16,4	16,6	21,4	26,2	19,3	1044	7,9	12,1	15,6	23,7	40,8	82
1236	13,2	12,5	19,3	31,2	23,8	1468	9,9	10,9	19,0	26,6	33,6	83
2198	11,2	12,3	17,2	25,2	33,9	2713	7,6	9,9	13,7	24,0	44,8	84
710	14,1	15,6	19,9	32,4	18,0	869	9,2	16,2	19,7	24,9	30,0	85
1044	10,9	10,7	16,4	29,7	30,3	1193	7,9	9,8	15,4	28,6	38,3	86
5	20,0	20,0		40,0		5	20,0	20,0	20,0	40,0		87
2254	11,1	15,4	19,1	25,2	29,0	2978	8,1	14,6	15,0	23,4	38,9	90
1334	11,1	13,4	17,8	25,7	32,0	1703	8,2	10,7	14,9	24,6	41,5	91
1539	9,8	17,0	23,5	24,8	24,8	1911	8,3	15,3	17,4	22,8	36,3	92
1640	11,8	10,5	19,8	31,1	26,7	2024	8,8	10,4	20,2	26,2	34,4	93
2310	12,4	13,7	22,5	28,2	23,2	2890	9,3	14,3	20,7	24,9	30,8	94
3014	10,3	13,5	15,7	21,6	39,0	4335	7,2	8,0	11,6	19,1	54,1	95
1511	14,2	16,4	21,3	27,6	20,3	1626	11,1	17,2	19,1	24,7	27,9	96
236	11,9	19,1	26,7	28,0	14,4	241	10,0	17,8	27,4	25,7	19,1	97
154818	12,3	16,9	18,9	26,5	25,4	196348	9,9	13,6	15,1	23,7	37,7	STADT

Nürnberger Stadtteilen (Stand: 31.01.1983)

Männer						Frauen						Stadt teil	
Zahl	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt					Zahl	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt						
	18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr		
	7	8	9	10	11		12	13	14	15	16		17
16691	11,7	20,3	19,2	23,9	24,9		22253	10,1	15,1	12,8	21,7	40,2	0
25148	11,5	18,7	17,8	23,9	28,1		34215	10,2	13,6	12,4	22,1	41,8	1
24592	12,7	18,6	17,8	25,1	25,9		33063	10,1	13,8	13,0	22,7	40,5	2
17745	14,3	14,6	19,7	29,8	21,4		20909	10,9	12,7	18,9	27,2	30,2	3
16270	11,8	14,6	20,1	28,2	25,2		18863	9,5	13,3	17,3	24,9	34,9	4
14431	12,1	16,0	20,6	27,8	23,6		17676	9,7	14,1	18,3	24,3	33,5	5
8152	12,3	17,3	18,8	27,5	24,1		9800	10,6	14,2	15,6	25,2	34,5	6
8078	12,6	17,7	20,1	29,8	19,9		9192	10,8	15,6	18,1	26,1	29,4	7
9673	12,2	14,2	16,3	27,3	30,0		12669	8,3	10,5	13,7	23,9	43,5	8
14038	11,5	14,5	19,8	26,0	28,5		17708	8,5	12,4	16,5	23,1	39,5	9
154818	12,3	16,9	18,9	26,5	25,4		196348	9,9	13,6	15,1	23,7	37,7	STADT

5. Wahlberechtigte zur Stadtratswahl 1984 in den Nürnberger Stimmbezirken
(Stand: 31.01.1985)

Stimmbezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis				
		unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
	1	2	3	4	5	6
0101 KAROLINENSTR., BREITE GASSE	546	10,6	17,9	17,4	22,2	31,9
0102 LORENZERSTR., LUITPOLDSTR.	670	9,6	17,8	17,6	25,2	29,9
0103 JAKOBSPL., FAERBERSTR.	729	11,9	18,7	18,7	24,6	26,2
0104 SCHLOTFEGERGASSE, KREUZGASSEN	614	12,5	16,8	13,8	22,5	34,4
0105 JOSEPHSPLATZ, OB-UNT. WOERTHSTR.	524	8,0	22,7	17,7	20,8	30,7
0201 GLEISSBUHL-, MARIENSTR.	478	10,0	9,8	12,6	23,4	44,1
0211 BAHNHOF-, REINDELSTR., VOGELSST.	521	8,1	20,2	17,5	23,0	31,3
0301 SAND-, ZELTNER-, KOHLENHOFSTR.	754	11,4	19,6	14,3	26,7	28,0
0401 GOSTENHOFER SCHUL-, BARBIERGASSE	701	14,3	20,3	18,3	20,7	26,3
0402 PETZOLD-, BAHNSTR.	830	13,6	17,7	18,1	27,3	23,3
0411 KNAUERSTR. BEIM BOCHUSKIRCHHOF	571	12,8	19,4	15,9	21,0	30,8
0412 OSSIANDER-, RIETSCHSTRASSE	616	14,0	21,8	15,9	22,4	24,0
0421 OBERE KANAL-, SPENGLERSTRASSE	551	11,1	18,3	15,6	20,0	35,0
0422 UNT. KANAL-, AUSTR.	484	14,7	21,7	12,0	19,6	32,0
0423 EBERHARDSHOF-, FUERTHER STR.	524	12,0	19,6	14,8	26,6	27,0
0501 FUERTHER-, ROSENAUSTR.	617	13,0	19,0	16,2	20,6	31,3
0511 UNT. KIESELBERG-, HIMPFELSHOFSTR.	744	9,3	23,4	18,7	21,8	26,9
0512 BLUMENTHAL-, DEUTSCHHERRNSTR.	851	13,2	21,4	20,4	17,5	27,3
0521 BILHERR-, RODSTR.	733	13,8	17,6	15,0	26,1	27,6
0541 OB. TURNSTR., KONTUMAZGARTEN	778	4,8	10,8	14,0	21,1	49,4
0601 HAUPTMARKT, MAXPLATZ	456	9,2	16,2	15,4	22,6	36,6
0602 AUGUSTINER-, KARLSTR.	595	11,6	19,7	16,6	24,0	28,1
0603 FUELL, ALBRECHT-DUERER-STR.	773	11,5	19,0	19,5	20,7	29,2
0604 BURGSTR., AM OELBERG	575	10,4	19,3	16,0	18,3	35,8
0605 PANIERSPLATZ, STOEPELGASSE	488	13,1	13,7	16,4	27,5	29,1
0606 SCHILDGASSE, TETZELGASSE	476	10,9	16,8	13,9	20,4	38,0
0607 INNERE LAUFER GASSE, WEDERSPLATZ	480	11,0	17,1	14,4	22,3	35,2
0608 LANGE GASSE, MAXTORMAUER	619	11,3	18,9	17,0	22,8	30,0
0609 LAUFERTORMAUER, MUENZGASSE	633	10,6	15,0	12,8	26,1	35,5
0610 MUEBNERSPATZ, SPITZENBERG	601	8,3	15,8	13,1	24,8	37,9
0611 AM SAND, GRUEBELGASSE	664	7,7	15,7	12,2	23,9	40,5
0612 JUDEN-, NEUE GASSE	702	8,0	14,7	10,8	22,1	44,4
0613 HANS-SACHS-PLATZ, TUCHERSTR.	669	10,3	9,7	12,9	25,7	41,4
0701 HALLERWIESE, JOHANNISSTR.	779	6,9	13,2	15,0	21,8	43,0
0711 LINDENGASSE, RIESENSCHRITT	624	8,7	14,4	14,1	19,9	42,9
0721 JOHANNISSTR., PALMPLATZ	668	11,2	19,0	14,8	26,3	28,6
0722 SANDRART-, ADAM-KRAFT-STR.	655	13,4	20,2	17,1	19,8	29,3
0723 HALLER-, SANDRARTSTR.	671	13,7	14,5	10,6	25,0	36,2
0731 BURGSCHEIET-, WEIGELSTR.	537	8,9	19,7	15,6	22,2	33,5
0732 FROMMANN-, WIELANDSTR.	690	8,7	19,7	20,1	22,0	29,4
0733 HOKITZER-, ARNDTSTR.	718	11,7	18,4	14,6	21,9	33,4
0801 BUCHER-, PILOTSTR.	848	9,3	14,5	19,1	19,5	37,6
0811 PIRCKHEIMER-, MEUSCHELSTR.	797	14,7	22,0	18,3	19,8	25,2
0812 SCHWANNHAUESSER-, ROLLNERSTR.	725	9,5	12,8	12,4	21,1	44,0
0821 MAXFELD-, PIRCKHEIMERSTR.	812	12,4	14,4	21,2	22,4	29,6
0822 PIRCKHEIMER-, WURZELBAUERSTR.	591	14,6	15,7	14,7	24,5	30,5
0823 LINDENAST-, VEILLODTERSTR.	638	9,2	16,9	13,6	20,8	39,3
0824 HOPPERT-, STUCKSTR.	603	9,8	16,7	13,6	21,7	38,1
0825 WURZELBAUERSTR., AM STADTPARK	593	12,1	15,7	13,0	19,6	39,6
0901 BERLINER-PLATZ, RENNWEG	807	10,8	14,3	17,2	23,8	32,0
0902 WENGER-, MARTIN-RICHTER-STR.	699	11,9	22,0	15,2	21,9	29,0
0911 STADTUSSTR., STRESEMANNPLATZ	701	10,8	19,8	13,3	21,3	34,8
0912 BAYREUTHERSTR., FELDGASSE	756	9,3	12,6	15,5	20,5	42,2
0913 RATHENAUPLATZ, LENDACHSTR.	650	9,4	17,8	15,1	24,0	33,7
0921 MUHNENBECKSTR., MERKELGASSE	784	10,6	17,9	18,0	22,6	31,0
0922 BAUVEPEIN-, HAECHTERSTR.	603	10,9	19,3	12,6	23,3	33,9
0931 GEORG-STROBEL-, ZWINGERSTR.	562	9,6	12,3	11,2	27,4	39,3
0932 RAHM, WOENRDER HAUPTSTR.	669	9,7	17,0	15,2	24,1	33,9
0933 SCHRANKE, WASSERTORSTR.	668	9,4	17,1	11,1	22,3	40,0
0941 PRINZIREGENTENHOFER, KESSLERPLATZ	642	9,0	18,0	15,0	26,0	34,0

Stimmbezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis				
		unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
	1	2	3	4	5	6

1001 TULLNAU-, SCHLOSSTR.	672	14,6	19,2	13,5	22,5	30,2
1002 STEPHAN-, PETER-, KUPFERSTR.	699	14,2	18,0	17,9	21,2	28,8
1003 SCHANZEN-, QUERENHOFSTR.	594	13,8	20,7	18,4	20,7	26,4
1004 PETERSFRIEDHOF, SCHLOSSTR.	728	10,4	23,5	14,8	24,7	26,5
1011 VELBUNGER-, FARSBERGER STR.	508	7,1	11,8	12,0	27,6	41,5
1012 REGENSBURGER-, NEUMARKTER STR.	619	8,2	8,9	13,2	27,0	42,6
1013 SCHARRER-, BESTELMEYERSTR.	664	7,6	11,7	10,5	28,8	41,4
1014 NEUMARKTER STR.	659	12,0	9,7	8,6	28,5	41,1
1021 BOELCKE-, HAINSTR.	759	8,4	18,3	19,6	17,1	36,5
1031 ROSENHOF-, FLIEGERSTR.	539	8,3	8,3	14,1	19,3	49,9
1032 A.D. EHRENHALLE, SCHULTHEISSALL.	632	8,4	11,9	16,1	21,8	41,8
1101 SCHEURL-, FINDERLWIESENSTR.	538	11,5	14,9	15,1	22,1	36,4
1102 KOEHN-, GLOCKENHOFSTR.	677	13,7	19,8	14,3	24,5	27,6
1103 STRAUCH-, FHEMANNSTR.	491	11,4	24,4	11,0	22,6	30,5
1104 HARSDOERFFER PL., SCHWEIZLGERSTR.	581	11,2	17,2	15,3	22,4	33,9
1105 UNTERE GAE-, SOPHIENSTR.	457	11,6	21,4	15,8	19,5	31,7
1106 KIRCHENSTR., PETERSKIRCHE	610	14,9	18,4	17,4	18,5	30,8
1111 AUGUSTEN-, SCHUETZEN-, FLEIWEISS	673	10,5	18,9	15,8	24,8	30,0
1112 FORSTHOF-, SIEGFRIEDSTR.	582	11,0	15,8	12,7	23,0	37,5
1113 SIGLINDEN-, FREYJASTR.	713	12,6	15,8	16,5	18,1	36,9
1114 HAGEN-, BALDURSTR.	674	12,3	21,4	14,8	22,3	29,2
1121 SCHWANHARDT-, HERBARTSTR.	745	7,5	14,0	16,4	19,3	42,8
1122 HARSDOERFFER-, SYBELSTR.	827	7,1	10,8	12,6	27,9	41,6
1123 HALLERHUEITEN-, HAINSTR.	656	11,1	21,3	18,8	22,0	26,8
1124 ERDA-, FRISGA-, RANALSTHASSE	605	13,9	17,5	16,9	21,3	30,4
1125 LICHTENHOF-, NIBELUNGENSTR.	518	8,7	16,8	15,3	24,9	34,4
1126 NIBELUNGENPLATZ, ALFERICHSTR.	504	11,1	18,1	15,1	20,8	34,9
1201 ISOLDEN-, MORNENSTR.	573	10,1	20,8	18,0	21,6	29,5
1202 BRUNHILD-, GUNTHERSTR.	545	8,4	14,9	16,1	23,7	36,9
1211 DIETRICH-, GUNTHER-, WODANSTR.	778	9,4	16,3	18,6	17,5	38,2
1212 WALKUEREN-, SIGENASTR.	853	4,8	12,2	18,3	23,8	40,9
1301 BAHNHOF-, COMENIUSSTR.	651	12,3	15,8	16,0	23,2	32,7
1302 GERLE-, BREITSCHIEDSTR.	576	8,2	12,5	14,8	25,9	38,7
1303 WENDLER-, BULMANNSTR.	695	11,1	19,6	16,0	21,2	32,2
1304 PAUL-, DALLINGERSTR.	667	10,2	17,7	13,8	23,8	34,5
1305 WOELCKERN-, HUMBOLDTSTR.	738	12,2	19,2	14,9	21,1	32,5
1306 HUMBOLDTPLATZ, WIRTHSTR.	672	14,5	16,2	12,8	18,0	38,7
1311 AUFGESSTPLATZ, ENDTERSTR.	738	10,7	15,7	16,8	21,1	35,6
1312 WOELCKERN-, PILLENREUTHENSTR.	586	10,6	18,1	13,3	21,2	36,9
1313 PARADIES-, PETER-MENLEIN-STR.	627	11,5	15,8	15,2	24,9	32,7
1314 BOENER-, WIESENSTR.	676	13,5	19,2	14,6	24,0	28,7
1315 GABELSBERGER-, BROSAMERSTR.	723	10,7	17,4	17,3	21,9	32,8
1321 HUMBOLDT-, KOPERNIKUSSTR.	705	12,9	19,1	19,3	19,7	28,9
1322 ANNE-FRANK-, HARTMUTSTR.	669	8,7	16,1	18,4	20,9	35,9
1323 GUDRUN-, ANNE-FRANK-STR.	604	12,3	18,2	19,4	20,4	29,8
1324 DOVE-, WIRTHSTR.	565	11,5	23,0	14,2	21,4	28,0
1325 ALLERSBERGER-, ANNASTR.	538	12,0	16,7	14,0	22,4	34,9
1331 OSTERHAUSEN-, ROENTGENSTR.	595	9,1	11,8	12,9	25,2	41,0
1332 MAFFELPLATZ, KOERNERSTR.	651	8,9	14,3	16,0	21,7	39,2
1401 KLEESTR., JEAN-PAUL-PLATZ	697	15,9	15,4	14,9	24,0	29,8
1411 LUTHERPLATZ, CALVINSTR.	499	9,2	10,2	14,4	24,0	42,1
1412 LOEDEL-, SCHOENWEISSSTR.	556	9,0	11,5	11,7	25,9	41,9
1413 GUDRUN-, LOEDELSTR.	422	10,4	15,4	11,1	26,8	36,3
1414 HUMMELSTEIN, RUGIERSTR.	513	9,4	12,9	12,9	20,1	44,8
1421 SCHUCKERTPLATZ, HALSTESTR.	578	8,8	10,6	8,7	23,5	48,4
1422 AJTOSCH-, BUDAPESTERSTR.	701	8,7	13,1	13,6	26,5	38,1
1423 SIEMENS-, VOLTASTR.	701	9,7	15,5	15,7	23,5	35,5
1424 GALVANI-, SCHILLINGSTR.	662	10,7	11,6	8,2	23,4	46,1
1425 MORSE-, VOLTASTR.	597	9,7	16,9	14,1	21,8	37,5
1431 BOTHO-, KUNG-, OSWALDSTR.	664	6,6	8,1	13,0	24,8	47,4

Stimmbezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18	25	35	45	60
		bis 25	bis 35	bis 45	bis 60	und mehr
	1	2	3	4	5	6
1441 LOTHINGER-, BURGUNDENSTR.	514	11,5	12,6	15,4	27,6	32,9
1442 ELSAESSER-, HULDSTR.	628	12,3	13,9	15,9	29,9	28,0
1501 GUGEL-, MARKGRAFENSTR.	603	7,6	15,5	11,4	22,4	43,5
1502 GAUSS-, HELMHOLTZSTR.	681	9,8	13,5	10,9	18,9	46,8
1503 GALYANI-, VOLTA-, WATTSTR.	600	9,8	16,0	11,8	20,7	41,7
1504 WABICHT-, SPECHTSTRASSE	641	13,6	19,5	16,8	22,8	27,3
1505 FALKEN-, FRANKENSTRASSE	638	12,9	16,8	16,4	21,6	34,3
1511 PFAELZER-, SCHWABENSTR.	566	11,7	19,8	16,4	21,0	31,1
1521 SEUFFERT-, HUMBOLDTSTR.	812	12,3	20,0	12,4	24,8	30,5
1522 STEINHEIL-, GEIBELSTR.	592	12,5	16,0	13,7	20,8	37,0
1601 SCHLOSSAECKER-, WIESENSTR.	643	10,3	16,5	16,8	23,5	35,0
1602 OHM-, SCHONERSTR.	603	11,1	16,7	17,9	23,2	31,0
1603 PEYER-MENLEIN-, GUGELSTR.	665	11,1	15,5	14,0	23,6	35,8
1604 MELANCHTHONPLATZ, HASLERSTR.	644	13,0	16,0	16,6	26,7	27,6
1605 HASLER-, GEBH.-OTT-STR.	555	9,7	14,4	13,5	24,3	38,0
1611 AN DEN RAMPEN, ESPANSTR.	737	13,4	13,7	12,3	21,2	39,3
1612 LANDGRABEN-, ESPANSTR.	578	10,9	13,1	11,2	22,3	42,4
1621 CHARLOTTE-, ACKENSTR.	626	12,3	11,8	8,8	23,0	44,1
1622 DR.-LUPPE-PL., LEIBNIZSTR.	534	7,5	8,2	9,2	23,0	52,1
1623 HERSCHEL-, OKENSTR.	724	11,0	12,8	17,3	24,3	34,5
1624 BREHM-, GIBITZENHOFSTR.	677	11,7	16,1	16,8	29,0	26,4
1631 MUNKER-, HEYNESTR.	528	8,7	14,8	14,8	21,6	40,2
1632 HUMBOLDT-, OKENSTR.	556	9,7	17,6	15,8	22,8	34,0
1633 SCHWANN-, SCHLEIDENSTR.	677	9,3	11,5	10,9	24,2	44,0
1701 ALEMANNEN-, PFAELZERSTR.	706	9,3	13,0	12,3	16,1	49,2
1702 WILH.-LOEHE-, ULMENSTR.	487	12,3	14,6	11,9	20,1	41,1
1711 HERSCHELPLATZ, NECKARSTR.	651	12,7	17,8	12,6	17,5	39,3
1712 FREIBURGER-, KARLSRUHER STR.	806	7,4	8,9	11,8	25,7	46,2
1713 SPEYERER-, LUDWIGSHAFENER STR.	777	10,7	16,0	13,6	21,2	36,5
1801 BAUHUETTEN-, SANDREUTHSTR.	305	14,4	13,1	14,8	29,5	28,2
1901 WALDAU-, HOLBEINSTR.	485	10,7	13,4	14,6	26,5	32,8
1911 LOCHNER-, MINT. MARKTSTR.	695	13,4	20,6	16,4	26,0	21,6
1921 OLGA-, ELISENSTR.	717	11,6	18,5	16,2	22,5	31,2
1922 BOROHEEN-, HOLZWIESENSTR.	791	11,9	17,1	18,7	21,5	30,8
2001 GEISSEESTR.	638	13,9	18,2	15,4	23,4	29,2
2011 GUSTAV-ADOLF-, GOERDELERSTR.	780	10,6	13,1	14,9	28,8	32,6
2012 SCHNEPPENHORST-, BLUECHERSTR.	556	9,4	13,1	16,5	27,9	33,1
2013 KONSTANZEN-, ADELHEIDSTR.	651	12,3	16,7	18,3	25,2	27,5
2021 HEINRICH-, LEOPOLDSTR.	752	12,9	11,3	15,6	32,0	28,2
2022 GERNOT-, ZOLLERSTR.	807	10,9	11,5	12,1	28,5	36,9
2023 ORFF-, SCHWEINHAUERSTR.	536	11,2	20,0	12,5	19,0	37,3
2024 LEOPOLD-, FELIXSTR.	789	7,2	10,8	15,8	25,6	40,6
2025 OTMAR-, GEORGSTR.	748	12,7	11,4	15,8	31,6	28,6
2031 SUENDERSBUHLSTR., SCHLACHTHOF	728	14,8	19,4	17,3	19,5	29,0
2032 ANSEL-, TULPEN-, HELKENSTR.	723	15,1	18,1	14,1	23,0	29,7
2033 SCHWABACHER-, HERMANNSTR.	671	11,0	18,3	15,4	22,4	32,9
2101 WITSCHEL-, ROSENPLUETSTR.	635	14,5	19,1	14,0	22,7	29,8
2111 KOLLWITZ-, ZWEIGSTR.	725	13,1	14,8	16,0	24,4	31,7
2121 OSSJETZKY-, HANSENSTR.	628	12,6	10,4	8,0	29,1	40,0
2122 ROTHENBURGER-, BRIANDSTR.	827	13,9	9,4	16,6	30,6	29,5
2123 BERNADOTTESTR.	667	13,8	6,7	14,2	37,6	27,6
2124 SOEBERBLUMSTR.	598	11,4	9,5	11,2	36,3	31,6
2211 KERN-, VOLPRECHTSTRASSE	425	14,8	16,0	13,1	18,6	35,5
2212 GLOCKENDON-, MUELLNERSTR.	495	16,2	17,6	14,5	20,2	31,5
2213 PREISSLER-, ADAM-KLEIN-STR.	697	12,6	14,8	15,4	19,9	37,3
2221 PAUMGARTEN-, MENDELSTR.	502	12,9	18,3	15,7	18,1	34,9
2222 FEUERLEIN-, HUETZELSTR.	416	13,7	11,5	11,3	22,4	41,1
2223 MURR-, FEUERLEINSTR.	667	11,7	15,3	14,5	25,3	33,1
2231 BAERENSCHANZ-, FUERTHER STR.	415	12,8	22,9	13,7	21,9	28,7
2232 BAERENSCHANZ-, MANNERTSTR.	496	13,1	19,4	25,6	23,8	18,1

Stimmbezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis				
		unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
	1	2	3	4	5	6

2301 SANDBERG-, HELMSTR.	641	13,1	17,0	10,9	28,4	30,6
2302 KRUG-, WILHELM-MARX-STR.	570	8,1	12,1	13,7	24,9	41,2
2303 AEUSS.GROSSWEIDENAUHLESTR.	667	11,5	11,4	14,2	23,2	39,6
2304 KIRSCHGARTEN-, SCHNIEGLINGERSTR.	663	9,7	13,6	11,6	20,4	44,6
2311 ABELGUNDEN-, JOHANNISSTR.	641	13,6	17,2	16,1	20,7	32,4
2312 GOTTLIEHSTR., HELENNHOF	753	13,8	9,7	14,6	29,9	32,0
2313 HELENN-, KRUGSTR.	694	11,1	10,5	12,4	24,2	41,8
2314 WIESENTAL-, HELENNSTR.	563	8,2	7,6	10,8	24,7	48,7
2321 HELM-, PENZSTRASSE	704	13,2	19,9	14,1	24,7	28,1
2322 POPPEL-, FRANZSTR.	704	10,9	15,1	14,6	27,0	32,4
2323 POPPENREUTHNER STR.	697	9,6	14,8	16,1	26,7	32,9
2324 FLEISCHMANNPL., KIRSCHGARTENSTR.	622	10,8	15,6	15,3	27,1	31,1
2401 FLUR-, FRIEDRICH-LOEFFLER-STR.	762	14,3	16,3	19,8	26,6	23,0
2411 HUFELAND-, JUVENELLSTR.	713	10,9	10,7	11,9	29,0	37,4
2421 RIETER-, KUECKENTSTR.	770	13,5	27,5	17,1	20,0	21,8
2422 BIELINGPLATZ, PILKESTR.	721	10,0	17,6	14,0	29,7	28,7
2423 BUCHER-, HUFELANDSTR.	642	5,6	9,7	10,7	15,9	58,1
2501 BUCHER-, SCHWEPFERMANNSTR.	577	12,5	22,0	17,3	19,2	28,9
2502 GROLAND-, KOBBERGERSTR.	672	13,1	21,4	14,6	20,2	30,7
2503 ARCHIV-, UHLANDSTR.	659	11,8	20,3	18,4	21,2	28,2
2511 SAERTNER-, HEROLDSTR.	589	12,4	22,8	13,4	20,9	30,6
2512 CRANACHSTR., KLEINREUTHNER WEG	624	7,9	15,5	10,4	26,3	39,9
2513 KLEINREUTHNER WEG, HARRICHSTR.	659	12,3	15,2	15,2	19,4	37,9
2514 BURCKHAUSEN-, SCHAEUFELINSTR.	584	17,3	16,4	13,0	16,1	37,2
2521 SCHWEPFERMANN-, KAULBACHSTR.	725	9,9	22,8	21,4	21,0	25,0
2522 KOBBERGERPLATZ, FRIEDRICHSTR.	735	12,2	18,8	14,4	20,5	34,0
2523 KAULBACHPLATZ, WILDERSTR.	901	7,0	19,1	20,1	18,0	33,8
2601 SOETHE-, SCHLUESSELFELDERSTR.	792	9,7	14,8	12,1	23,0	40,4
2602 SCHMAUSENGARTENSTR., STADTPARK	794	11,2	18,0	14,7	23,2	34,9
2603 SCHILLENPLATZ	760	9,2	18,3	14,1	24,6	33,8
2604 BERCKHAUSENSTR., AM STADTPARK	759	11,2	22,0	15,3	20,9	30,6
2611 BENEKE-, FRIEDENSTR.	636	9,7	13,2	15,1	25,8	36,2
2612 AM STADTPARK, RUDENZSTR.	746	9,8	13,3	17,0	26,7	33,2
2613 FRIEDEN-, KANTSTR.	589	9,7	15,8	13,8	22,1	38,7
2614 AVENARIUS-, SCHOPENHAUERSTR.	671	14,6	19,7	13,3	23,7	28,8
2615 ATTINGHAUSEN-, RUDENZSTR.	619	8,6	17,6	14,2	26,2	33,4
2621 STADTP., VIRCHOW-, HINTERMAYRST.	743	7,0	10,8	18,4	21,0	42,8
2701 AM MESSEHAUS, WIESELERSTR.	593	10,6	16,2	13,7	25,1	34,4
2702 PRAUN-, BISMARCKSTR.	539	9,5	17,6	16,7	26,9	27,3
2703 DEUMENTENSTR., ADAMSPLATZ	602	12,5	20,8	17,6	22,4	26,7
2711 FICHTE-, WELSERSTR.	667	11,8	18,1	13,2	20,1	36,7
2712 HEERWAGEN-, LUDW.-FEUERBACH-STR.	655	9,8	26,1	15,1	18,5	30,5
2713 FENITZER-PL., MATHILDENSTR.	663	10,6	25,8	18,9	17,3	27,5
2714 MARTIN-BEHAIN-, SCHOPFERSHOFST.	868	13,2	20,2	14,5	22,0	30,1
2721 HOFEDER-, RIENLSTR.	710	10,3	19,4	17,3	23,5	29,4
2722 DEICHSLEH-, SIEBMACHERSTR.	786	12,1	15,5	13,2	22,5	36,6
2723 HOFEDER-, SIEBMACHERSTR.	760	12,4	14,3	14,7	23,6	35,0
2724 BARTHOLOMAEUS-, 66.-STROHEL-STR.	667	12,7	20,5	16,2	24,1	26,4
2725 BARTHOLOMAEUS-, FELSECKERSTR.	738	9,8	12,9	12,3	28,7	36,3
2731 SEBASTIANSPITAL	666	0,3		0,6	3,3	93,8
2801 NORIKER-, TULLNAUSTR.	790	11,8	25,6	22,7	20,6	19,4
2811 TEUTONENSTR., PULVENSEE	440	6,4	16,4	21,4	22,3	33,6
2821 OSTEND-, MARTHASTR.	724	11,3	13,5	13,4	22,2	39,5
2822 WURFBEIN-, WAGENSEILSTR.	817	10,2	13,6	8,9	21,3	46,0
2901 GLEISSHAMMER-, GOLDBACHSTR.	550	10,9	7,1	20,4	30,5	31,1
2902 BERTA-, IERZABELSHOFSTR.	513	8,2	16,3	17,0	23,6	32,9
2911 EISENSTEINER-, CHAMER STR.	713	10,0	12,1	21,0	26,5	30,4
2912 MEITTING-, FALLROHRSTR.	581	9,8	17,6	14,5	19,4	38,7
2921 IERZABELSHOF-, PASTORIUSSTR.	569	10,2	12,8	11,2	23,4	42,4
2922 KOMOTAUER-, MARIENBADER STR.	794	7,3	11,7	19,1	21,5	40,3

Stimmbezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
		1	2	3	4	5
3001 ELIAS-HOLL-, HERZOGSTR.	830	8,8	13,7	12,7	19,6	45,2
3101 GAUERNFEIND-, ROMIGSTR.	724	10,5	12,4	10,9	26,7	39,5
3102 ROECKL-, PAULISTR.	725	12,8	17,4	12,4	20,7	36,7
3111 PLANETENRING, NEPTUNWEG	821	11,2	10,6	13,0	36,2	26,9
3112 PLANETENRING, SONNENSTR.	893	12,5	10,3	14,6	36,7	25,9
3113 JUPITERWINKEL, KLEINSTR.	631	7,8	9,2	7,4	25,4	50,2
3201 WESTL.TEIL, NEUSELSBRUNN	622	16,1	12,9	19,1	38,9	13,0
3202 OESTL.TEIL, NEUSELSBRUNN	738	8,9	9,2	24,5	33,6	23,7
3211 STUIBENWEG, HOCHVOGELRING	910	9,6	16,2	24,6	27,6	22,1
3212 NEBELHORN-, SCHNEEFERNERRING	786	13,0	7,0	19,5	37,0	23,5
3221 HERZOGSTAND-, HOCHBERNSTR.	755	15,4	13,4	19,6	27,0	24,6
3222 WATZMANN-, HOCHKALTERSTR.	743	6,9	8,3	19,4	25,4	40,0
3223 UNTERSBERG-, ZUGSPITZSTR.	887	8,8	13,3	21,4	23,7	32,8
3224 SCHARFREITERRING	770	11,2	16,8	20,9	26,1	25,1
3225 WETTERSTEIN-, ZUGSPITZSTR.	723	9,4	10,0	20,2	33,1	27,4
3301 BERTOLT-BRECHT-STR.	687	10,8	18,6	36,7	25,8	8,2
3302 CAROSSAWEG, RICARDA-HUCH-STR.	567	17,3	18,9	29,8	22,0	12,0
3303 ERICH-KAESTNER-, ZUCKMAYERWEG	698	13,9	23,1	27,2	24,4	11,5
3501 LAUBANER-, HOELSCHWINGSTR.	566	11,7	12,9	16,1	25,4	33,9
3502 LOEWENBERGER-, SAGANERSTR.	475	12,6	16,4	16,6	25,1	29,7
3611 HIRSCHBERGER-, JAUERSTR.	686	14,7	12,5	14,7	34,0	24,1
3612 COSELER-, JAUERSTR.	594	16,2	10,6	10,3	35,5	27,4
3621 BUCHDRUCK-, SALZBRUNNER STR.	867	11,8	11,5	14,8	26,9	35,1
3622 WARMBRUNNER-, NEUSALZER STR.	701	12,0	12,3	19,1	22,8	33,8
3623 REINERZER STR.	745	17,2	11,9	12,5	27,7	30,7
3624 GLOSCHAUER-, STRIEGAUERSTR.	567	13,4	10,1	15,0	28,7	32,8
3631 JOSEF-SIMON-, MAX-VOENNER-STR.	473	15,9	8,2	32,3	37,8	5,7
3632 GEORG-LEDEBOUR-STR.	517	10,1	12,6	30,6	29,2	17,6
3641 STRIEGAUER-, RATIBORSTR.	757	18,0	11,5	15,5	34,1	21,0
3642 GIESBERTSSTR.	709	12,4	18,5	23,8	24,1	21,2
3643 WINDTHORSTSTR.	692	7,2	18,4	21,4	17,3	35,7
3644 FEULNER-, JOHANNES-EVEN-STR.	852	13,8	29,1	23,5	21,5	12,1
3645 IMBUSCH-, LIEGNITZER-STR.	675	7,0	19,0	19,6	21,8	32,7
3646 IMBUSCHSTR.	593	13,3	17,9	29,5	26,3	13,0
3711 TREHNITZER-, OPPELNER STR.	643	10,0	14,3	8,7	23,8	43,2
3712 NEUPODER-, HEISSER STR.	724	10,6	16,4	22,9	24,2	25,8
3713 MUENSTERBERGER-, GLATZER STR.	569	14,6	10,9	7,9	34,4	32,2
3714 HEISSER-, STREHLER-STR.	507	13,4	11,4	22,1	28,4	24,7
3721 DELF-, NAMSCHAUERSTR.	840	19,4	12,4	19,2	33,6	15,5
3722 MILITSCHER-, KOHLFURTER STR.	702	19,9	11,3	19,9	31,9	17,0
3723 BERNSTAEDTER-, REICHWEINSTR.	718	14,9	9,7	18,7	29,5	27,2
3724 STAUFFENBERG-, LEUSCHNERSTR.	652	14,4	6,7	18,7	34,2	23,9
3731 DR.-LINNERT-RING, BUSCHINGSTR.	799	13,9	12,0	14,3	30,5	29,3
3732 FRANZ-REICHEL-RING	839	10,0	11,9	19,4	24,3	34,3
3741 HARNISCHSCHLAG, ZOLLHAUSSTR.	587	13,3	14,5	21,1	34,4	16,7
3742 DOPPELMAYR-, ETZLAUBWEG	554	10,1	10,6	16,4	27,6	35,2
3801 VILLACHER-, LEINBUHLSTR.	743	14,7	9,3	22,9	34,6	18,6
3802 KUFSTEINER-, GOERZER STR.	864	10,5	10,5	23,6	33,7	21,6
3803 RADSTAEDTER-, HEINRAUDSTR.	863	14,8	13,8	21,2	28,3	21,9
3811 OELSER-, VON-SODEN-STR.	841	13,3	15,8	20,6	28,1	22,2
3812 ZAEHRINGER-, HAUSBURGERSTR.	778	11,8	17,0	18,8	23,5	28,9
3813 KARL-HERTEL-, WITTELSBACHERSTR.	767	11,6	14,6	19,4	27,2	27,1
3814 LUDOLFFINGERSTR., STRASSENHOLZ	830	10,5	16,0	23,5	26,6	23,4
3815 ALTENFURTER-, WELFENSTR.	855	12,2	15,1	17,7	28,4	26,7
4001 GÖTEN-, SACHSENSTR.	714	10,5	18,9	14,6	20,7	35,3
4002 ANDR.-HOFER-, STERZINGER STR.	641	8,3	12,2	7,3	22,5	49,8
4003 HASPINGER-, MERAKER STR.	639	13,9	8,9	9,9	24,3	43,0
4004 BRUNCKER-, DEFFUSSER-STR.	718	10,9	15,3	18,2	20,6	35,0
4005 KATZWANGER-, HERZSTR.	810	8,4	9,5	12,1	21,6	48,4
4301 DIANA-, ERLENSTR.	536	13,6	14,4	13,8	22,4	35,8

Stimmbezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
	1	2	3	4	5	6
4302 HINROB-, ESCHENSTR.	669	14,1	18,8	12,0	21,4	35,8
4411 WÖRZELDOORFER-, WENDELSTEINER ST.	799	11,5	12,4	15,6	29,7	30,8
4412 LEERSTETTER-, GEMERSHEIMER ST.	689	12,3	13,6	14,2	24,4	35,4
4413 SCHWANDER-, KETTELERSTR.	700	7,4	16,9	18,4	20,3	37,0
4421 SAARBRUECKENER-, HOCHWALDSTR.	789	12,2	12,3	13,7	27,6	34,2
4422 DEIDESHEIMER-, PIRMASENSER STR.	774	8,1	13,3	16,8	24,2	37,6
4423 HILBRINGER-, FRIEDRICHSTHALERST.	870	12,0	12,4	9,7	29,9	38,1
4511 PFAELZER-WALD-, SAARBURGER STR.	746	9,4	9,9	14,6	29,6	36,5
4512 YAHUS-, WESTERWALDWEI	554	6,0	10,5	15,2	24,5	43,9
4521 J.-LOSSMANN-, PACHELLELSTR.	829	7,1	11,1	18,7	25,1	38,0
4522 PAUMANNSTR.	665	8,7	6,9	9,3	38,2	36,8
4523 SAARLAUTERER-, OTTHEILERSTR.	652	10,4	9,7	18,7	33,2	27,9
4524 SCHALD-WEYDEN-STR.	636	9,9	11,5	14,3	23,1	41,2
4525 PACHDEL-, KARL-BORICH-STR.	774	6,5	10,6	7,9	16,4	58,7
4531 MINERVA-, TANNHAUSENSTR.	628	8,0	8,1	21,0	24,7	38,2
4532 KAUPENSCHLAG, HECKENWEG	553	7,8	12,1	17,4	21,7	41,0
4533 REGENHOFEN-, FRAUENLOHSTR.	664	9,6	11,0	22,3	25,0	32,1
4611 NOPITSCH-, HEISTERSTR.	669	9,7	11,4	12,3	30,5	36,2
4612 HOFFMANN-, HUNSENSTR.	710	9,3	8,3	11,8	26,9	43,7
4613 PETTENHOFFER-, LISTERSTR.	596	11,1	8,1	9,7	34,1	37,1
4621 RUESTERNWEG, AM DER HARTERLACH	606	11,1	17,0	14,4	37,0	20,4
4622 MAIACHERSTR., ALPENROSEWEG	584	13,2	13,7	18,3	36,3	20,5
4711 DONAU-, INN-, ISAKSTR.	754	12,9	23,3	26,3	23,5	14,1
4801 GREDINGER-, SCHALKHALSERSTR.	655	11,9	12,5	15,4	26,0	34,2
4802 HAARLACHER-, UMENHAEUSERSTR.	796	9,2	14,4	20,6	23,5	32,3
4821 GEORG-STEFAN-, FRANZ-LISZT-STR.	879	10,0	16,7	20,8	24,0	28,4
4831 TIZIAN-AMUNDSEN-FRANZWERGERSTR.	746	13,3	12,7	15,8	30,0	26,2
4832 TILSITER-, ELDESTR.	739	12,0	11,1	24,0	36,7	16,2
4833 GALILEI-, KURLANDSTR.	840	11,5	18,1	19,9	25,7	24,8
4834 KARL-KASPAR-, SEIFTEMERGER STR.	928	10,7	21,7	32,8	21,3	13,6
4841 NASSBACHER WEG, HANS-TRAUT-STR.	572	12,8	18,2	17,8	23,1	28,1
4842 NEUSESER-, HUGO-WOLFSTRASSE	567	11,5	14,6	19,8	24,2	30,0
4843 ANEMONEN-, KALMAN-, VENDISTRASSE	658	12,8	12,2	16,6	31,6	26,9
4911 PILLENREUTH, KOENIGSHOF	681	8,2	28,8	33,3	20,0	9,7
4921 A.D. SCHWEDENSCHANZ, DOPFFAUF.	631	13,2	14,4	21,9	26,9	23,6
4922 KLOSTERWEG, ACHILLESSTR.	627	8,6	15,2	30,9	29,5	15,8
4923 AUF DER PAINT, PLATTENAECKERW.	634	10,1	15,9	26,3	25,1	22,6
4924 SPRANGERSTR., PECHSTEINSTRASSE	568	9,3	12,9	23,6	33,6	18,7
4925 AUGUST-MACKE-, RIEMERSCHMIEDSTR.	644	9,8	13,4	24,2	26,9	25,8
4931 A. HOCHWALD, WÖRZELDOORFER HFTST.	766	11,0	12,5	24,7	24,9	26,9
4941 SCHENKENDORF-, KELLERMANNSTR.	608	12,8	17,3	20,6	33,7	15,6
4942 AM WASSERTURM, FLORENTINERSTR.	594	11,8	15,7	23,6	28,8	20,2
4943 BÖRCHERT-, WASSERMANNSTRASSE	553	12,1	14,8	26,2	25,1	21,7
4961 LINDENBERGER-, KRUMHAEUSERSTR.	466	11,2	18,5	26,0	23,0	21,5
4962 MINDELHEIMER-, PFRONTENER-STR.	813	12,5	16,1	36,0	27,9	7,4
5001 NOPITSCH-, FRIESENSTR.	651	9,2	15,4	18,7	27,3	29,3
5002 ARENDS-, TURNERHEIMSTR.	590	7,8	14,9	17,6	25,9	33,7
5003 FRIESEN-, JACHELSTR.	635	11,0	10,1	13,1	32,4	33,4
5011 REUTLINGER-, HEIDENHEIMER STR.	651	12,1	18,0	18,3	27,2	24,4
5012 HOME MARTEN	532	9,6	13,2	15,2	24,2	37,8
5021 ADALBERT-, ALFONSSTR.	642	11,2	13,1	12,3	26,9	36,4
5022 HANSA-, EYTHSTR.	519	9,4	8,9	9,1	25,0	47,6
5031 OLIVENWEG, ZEDERN-, NORMSIR STR.	817	13,7	20,1	20,2	22,8	23,3
5101 CREGLINGER STRASSE	830	11,9	21,8	25,7	25,4	15,2
5102 TAUBER-, NORDENBERGER STW.	477	9,6	11,1	27,3	28,5	23,5
5103 INSINGERSTRASSE	927	10,0	24,2	23,1	23,0	19,7
5111 ANSBACHER-, DINKELBUENHLER STR.	752	8,2	15,2	20,9	24,6	31,1
5112 DORNBUEHLER-, HERNIEDENEN-STR.	827	7,6	14,0	23,3	28,3	26,7
5113 ZWERNBERGER WEG, HERRIEDENERST.	813	7,4	14,0	22,4	26,7	29,5
5114 STOCKBAUER-, GENSATTLER STR.	499	12,6	11,8	24,2	32,1	19,2

Stimmbezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
		1	2	3	4	5

5115 KUGLER-, FABERSTR.	790	11,5	11,3	17,3	24,7	35,2
5121 STAEDTLER-, FROESCHEISWEG	405	9,6	13,3	20,7	23,2	33,1
5201 BEROLZHEIMER-GUNDELSHEIMER STR.	641	7,6	19,7	21,5	26,8	24,3
5202 KREUZBACHWEG, ALBRECHT-THAERSTR.	743	11,3	21,7	22,3	18,8	25,8
5203 ELLING-, BURGSAECHER STR.	756	8,1	19,2	20,2	25,4	27,1
5204 NEUENDETTLSAUER STR.	725	9,5	20,0	26,1	25,0	19,4
5205 FRAAS-ROTDUCHEN-STUTTGARTER ST.	687	8,3	10,9	26,1	31,0	21,7
5206 STEIMER WEG, HEILSBRONNER STR.	545	9,9	10,3	18,2	31,0	30,6
5221 KAMMINER STR., EIBENWEG	819	10,4	13,9	14,0	26,7	34,9
5222 STARGARDEN-, SCHOPFLOCHER STR.	690	8,6	11,2	12,6	24,5	43,2
5223 BERCHINGER-, RIEDENBURGER STR.	812	11,3	12,6	15,8	22,7	37,7
5301 SCHUSSLEITENWEG, CASTELLSTR.	798	12,9	9,3	16,5	31,2	30,1
5302 CNOFF-, CASTELLSTR.	809	10,4	12,5	18,5	24,0	34,6
5303 BESLER-, GUNDEKANSTR.	793	10,1	14,5	19,8	27,4	28,2
5311 HOPFENGARTEN-, NAZZISSENWEG	825	12,0	13,8	16,2	22,9	35,0
5321 EIBACHER-HAUPT-, MORGENSTERNSTR.	612	16,3	10,9	16,8	29,4	26,5
5322 PLEINFELDER-, WILDBAHNSTR.	578	11,9	14,7	15,2	25,6	32,5
5323 WENDINGER-, PAPPENHEIMER STR.	636	11,0	12,1	17,5	26,3	33,2
5331 GUNZENHAUSENER-, MOTTERSTR.	771	10,0	13,7	16,6	26,8	32,8
5332 WERNFELSER-, MOTTERSTR.	893	12,7	13,1	21,4	27,9	25,0
5401 EINSTEINRING	776	9,7	25,0	26,8	18,3	20,2
5402 KOPPENHOF, WALTER-FLEX-STR.	777	12,0	13,9	23,7	26,4	24,1
5411 HORNFISCHERSTR., Z. REDNITZTAL	691	11,9	18,7	25,2	24,5	19,8
5412 DOLLNSTEINER-, WALDSTROMERSTR.	813	12,1	12,4	13,9	25,8	35,8
5413 ALTMUEHLWEG, AM STEINBERG	772	11,1	16,3	20,7	20,9	31,0
5414 STRASSENAECKEL WEG, SOLNHOFENER	760	13,6	13,0	21,1	27,2	25,1
5415 KOETZLER-, KELHEIMER STR.	697	12,5	13,3	15,2	28,4	30,6
5421 M. WAHLHAUM, SCHLOESSLEINSGASSE	855	12,5	14,6	15,9	24,0	33,0
5501 KLINGENFELD-, DRAHTZIEHERSTR.	244	16,0	11,9	26,4	26,6	18,9
5511 KROTTENDACH, MUEHLHOF	867	11,2	13,6	14,1	27,0	32,2
5531 HOLZHEIM	365	12,1	17,5	22,5	26,3	21,6
6001 TILLY-, EDISON-, KATTOWITZER STR.	632	9,0	22,0	19,0	22,2	27,8
6011 HENFTLING-, ALTE WÄLLENSTEINST.	662	10,9	18,1	14,0	25,2	31,7
6012 DUMANTSTR., ERASMUSSTR.	542	9,8	13,7	14,4	26,0	36,2
6013 ELSA-BRANDSTROEM-, WREDISTR.	619	10,2	16,5	19,5	29,2	24,6
6111 ZIMMENDORFER-, WINDSHEIMER STR.	887	11,3	13,8	17,0	29,4	28,5
6112 NEUMUEHLWEG, HUEGELSTR.	829	11,8	15,1	17,7	29,3	26,1
6121 WACHENDORFER-, DAMMBACHER WEG	894	13,3	15,9	19,2	29,0	22,6
6122 REZAT-, ZENNWEG	798	12,7	12,8	14,5	31,2	28,8
6201 PARACELSUS-, MANTAUFFELSTR.	884	7,5	11,5	18,7	22,1	40,3
6211 SAISMANNSHOF-, REHDORFEN STR.	733	14,1	16,9	19,4	25,9	23,7
6221 SCHEINFELDER-, PUSCHENDORFERGTH	669	14,1	13,5	20,3	26,2	26,0
6222 NEUSTAEDTER-, EMSKIRCHENER STR.	705	11,5	14,0	23,4	26,0	25,1
6223 BURGFAHRNBACHER-, DECHSENDORFER	688	13,2	14,4	16,6	31,5	24,3
6311 WIRNSBERGER-, SIGMUNDSTR.	445	12,1	20,2	24,5	24,3	18,9
6312 ALTENBERGER-, RUNDHOFSTR.	503	11,1	15,5	17,9	23,2	30,2
6331 NOEFEN	462	11,7	14,1	19,5	27,3	27,5
6341 LEYHER-, SIGMUNDSTR.	718	12,0	19,6	15,2	28,6	24,7
6401 VOLZ-, LENAUSTR.	585	12,1	23,1	19,0	21,0	24,8
6402 HAUTSCH-, REDTENBACHER STR.	627	8,9	13,2	17,5	32,7	27,6
6411 TRUEDNER-, LEIBLSTR.	713	10,4	10,5	13,0	28,1	38,0
6412 MENZELHOF, WANDERERSTR.	615	11,1	15,4	13,7	18,7	41,1
6431 PESTALOZZI-, FAHRBRADSTR.	797	12,3	13,0	13,7	26,5	32,5
6432 MUGGENHOFER-, PEYERSTR.	605	9,9	14,0	15,2	21,7	39,2
6433 GERTRUD-, JOH. SEBASTIAN-DACH-ST.	698	10,0	18,1	11,5	21,8	38,7
6441 BRUCKNER-, FLOTOW-, GROBLSTR.	727	10,6	17,1	15,4	21,0	35,9
6501 KONRAD-, FUERTHER STR.	448	13,6	17,4	17,2	23,4	28,3
6511 ADOLF-BRAUN-, FUCHSSTR.	467	12,2	17,6	15,6	28,3	26,3
7001 BIENWEG, SCHNIEGLINGER-STR.	655	9,6	13,6	14,8	23,7	38,3
7101 SCHNIEGLINGER-, WEIERGARTENSTR.	764	11,4	18,2	15,8	22,6	31,9

Stimmbezirk	Wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18	25	35	45	60
		bis 25	bis 35	bis 45	bis 60	und mehr
	1	2	3	4	5	6

7102 HERDER-, KRAMICHSTR.	791	10,4	16,4	19,1	23,6	30,5
7111 HOLSTEINER-, EUTINER STR.	595	13,8	17,5	17,3	28,2	25,2
7201 KRIEGSSOPFERSIEDLUNG	510	13,1	12,5	15,3	32,9	26,1
7221 WETZENDORF	197	8,1	17,8	21,3	27,9	24,9
7241 DUESSELDORFER STR., THOMER WEG	759	8,8	26,2	23,2	18,1	23,7
7251 LERCHEN-, GREIFSWALDER STR.	515	12,1	16,4	16,0	28,5	29,0
7252 REUTHWIESEN-, ROSTOCKER STR.	774	10,3	15,4	17,3	25,3	31,7
7301 SCHNEFFENREUTH	203	8,4	24,1	14,3	24,1	29,1
7311 HOEFLES	182	15,9	25,3	11,0	26,4	21,4
7321 BUCH	600	11,5	16,7	15,3	27,7	28,6

7401 AM THOMER ESPAN, MARGARETENSTR.	744	9,9	16,3	22,2	27,6	24,1
7402 SCHWERINER-OLDEND.-ELMSHORNERS	792	12,2	15,8	24,5	30,9	16,5
7403 WILHELMSHAVENER-WELGOLANDER ST	778	10,9	15,0	30,7	31,1	12,2
7411 WALBURGIS-, NEUSORGER STR.	650	14,0	17,4	13,1	29,2	26,3
7421 OELHAFFEN-, HERRNACKERSTR.	433	9,8	10,6	14,1	27,8	37,8
7501 ALMOSSHOF, LOHE	701	10,0	15,8	14,0	28,7	31,5
7601 KRAFTSHOF	510	11,6	16,5	13,7	29,8	28,4
7701 A.D. WIND, KREUZALCKER STR., SODSW.	478	13,4	17,8	13,4	30,1	25,3
7702 NEUNHOFER HFTSTR., IRISWEG	521	7,5	22,8	19,4	27,1	23,2
7811 THOMAS-DEHLER-, PAUL-HOFERSTR.	628	11,9	13,2	18,3	33,9	22,6

7812 FROSCHGASSE, FICHTELBERGWEG	532	13,0	15,0	20,7	32,0	19,4
7813 KLAUS-GROTH-, HEINRICH-LERSCHST	726	15,0	14,7	22,6	31,4	16,3
7901 OCHSENFURTER STR., HANSENGARTEN	824	12,1	16,2	24,3	30,7	18,7
7902 MESPELBRUNNER-, REUTLESESTR.	750	14,3	15,6	22,1	28,8	19,2
7903 AM STEIG, SPESSART-EIGENHEIMSTR	713	14,7	14,9	21,0	28,8	20,6
7904 HERDEGENWEG, KLEINGRENDLACH	726	13,2	20,7	21,3	23,7	21,1
8001 SCHLEIFWEG, J.-MUFFEL-STR.	795	9,7	15,2	15,0	27,4	32,7
8002 GERNGROSS-, SENEFELDERSTR.	911	9,0	13,8	12,0	22,8	42,4
8011 CREUSNER-, FRAUNHOFERSTR.	814	9,3	17,3	17,4	24,3	31,6
8101 WILLIHALD-, ELDINGER STR.	899	9,2	13,2	13,5	25,0	39,0

8102 LINDE-STADION, MERSEBURGER STR	835	7,7	12,3	11,1	25,6	43,2
8103 MERSEBURGER-, MOHNSINSTR.	800	7,8	10,0	8,4	26,0	47,9
8104 DANZIGER-, DROMBERGER STR.	859	10,4	12,9	13,7	21,7	41,3
8111 LEIPZIGER PL., WARTHURESTR.	651	12,3	10,8	8,0	20,4	48,5
8112 CHERNITZER-, PLAUENER-STR.	655	8,5	9,3	7,5	24,1	50,5
8113 OEDENBERGER-, HEISSENER STR.	654	11,7	9,0	8,6	19,4	51,3
8114 KIESLING-, COBURGER STR.	640	12,0	12,2	8,3	15,0	52,5
8115 SAALFELDER-, WEIHAREN STR.	676	10,5	9,0	11,7	27,8	41,0
8201 KLINGENHOF-, MARTINST.	634	4,9	14,4	17,4	24,0	39,4
8211 NEUMEYER-, SCHAFHOFSTR.	698	19,9	18,1	24,8	30,1	7,2

8221 STADENSTR.	375	5,6	5,1	5,9	15,7	67,7
8301 SCHOPENHAUER-, LENISTR.	605	11,1	14,9	25,8	28,6	19,7
8321 GEORG-BUCHNER-, PAUSALASTR.	710	11,0	14,5	15,4	30,8	28,3
8322 FALKNERWEG, FLATAUSTR.	706	15,4	7,9	18,1	36,3	22,2
8331 MARIENBERG-, HERRNHUTTESTR.	714	8,0	10,2	17,9	18,9	45,0
8401 ZIEGELSTEIN-, JUNGEMANNSTR.	675	10,1	11,9	15,6	23,1	39,4
8402 AM BAUERNWALD, WISSMANNPLATZ	650	7,8	8,9	12,2	22,3	48,8
8403 HASENSPRUNG, HEROLDSBERGER WEG	627	8,5	9,1	17,9	20,7	43,9
8411 BETZENSTEINER-, ERMREUTHER STR	655	7,9	12,1	12,8	26,7	40,5
8412 WEISSINGER-, EFFELTHICHER STR.	730	8,8	10,5	12,7	22,2	45,8

8413 MASUREN-, UTTENREUTHER STR.	784	9,6	10,6	20,7	26,4	32,8
8431 SCHWELDENGARTEN, KOENIGSBERGER S	790	11,5	13,9	14,3	29,1	31,1
8501 E.-HEINKEL-, HERMANN-KOHLWEG	432	3,9	19,4	18,5	24,3	33,8
8502 GUSTAV-WEISSKOPF-, K.-JATHOWEG	515	10,1	22,7	16,9	21,2	29,1
8503 OTTO-LILJENTHAL-, ANDERNACHER S	632	17,6	8,1	22,9	36,7	14,7
8601 OHRWASCHEL-, MUSCHELBERGWEG	765	8,9	11,5	17,5	24,4	37,9
8611 WALDHERRENSTR., HAHNENBALZ	646	9,8	11,0	15,2	32,4	31,7
8621 HERMANN-LOENS-, VOLLANDSTR.	826	9,3	8,5	17,7	30,9	33,7
9001 BISMARCK-, CLAUSEWITZSTR.	604	8,1	13,1	18,2	27,3	33,3
9002 SCHARNHORST-, LUTZSTR.	623	10,9	12,0	16,5	25,7	34,8

Stimmbezirk	wahlberechtigte					
	insgesamt	von je 100 waren ... bis unter ... Jahre alt				
		18 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 60	60 und mehr
		1	2	3	4	5
9011 GNEISENAU-, EWALDSTR.	762	7,2	12,6	18,0	22,7	39,5
9021 TAUROGGEN-, SCHLEIERMACHERSTR.	852	8,9	11,3	14,1	24,1	41,7
9022 WITZLEBEN-, J.-TAFEL-STR.	809	11,0	15,8	18,0	28,8	26,3
9031 STEINPLATTENWEG, SULZLACHER STR.	726	8,7	14,3	15,4	20,4	41,2
9041 FLUSSTR., THUMENBERGER WEG	856	10,6	24,4	17,6	21,0	26,3
9101 STORM-, GERVINUS-, ESPERANTOSTR.	720	7,4	9,7	13,1	22,4	47,5
9102 GANSHOFER-, DAHLMANNSTR.	811	11,3	13,7	20,8	30,2	23,9
9111 ERLINSTEGENSTR., PLATNERSBERG	784	10,6	10,3	14,2	22,2	42,7
9121 NATURGARTENBAD, SCHLEGELSTR.	722	8,3	13,9	16,2	25,2	36,4
9211 LECHNER-, THUSNELDASTR.	735	6,1	15,0	19,5	23,7	35,8
9221 KIRCHENBERG, BLUMROEDERSTR.	794	10,5	14,5	19,3	23,2	30,6
9222 BEHRING-, SEMMELWEISSTR.	1066	8,1	19,1	19,9	22,1	30,8
9223 EBENREUTHER-, ENGELTHALER STR.	855	11,1	14,6	21,8	24,2	28,3
9301 ALTBORFER-, EFFNERSTR.	834	8,5	8,6	13,4	27,5	42,0
9302 BLUETENSTR., HASELNUSSWEG	787	10,2	11,1	16,9	23,9	38,0
9311 B.-NEUMANN-, HERSBRUCKER STR.	578	9,3	11,6	19,4	24,9	34,6
9312 KLEIDER-, SCHWANEN-, FIROLWEG	784	11,9	10,8	27,2	33,0	17,1
9313 FASANEN-, REHRUHNWEG	681	11,0	10,4	23,9	32,5	22,2
9401 OBER-, UNTERPUERG	961	8,0	16,0	24,1	26,5	25,3
9402 MICHELFELDER-, SINNELSDORFER ST	843	11,7	12,9	22,4	27,5	25,4
9403 MORITZEREGSTR., HOHENSTADTER W	734	11,6	15,8	18,4	24,8	29,4
9421 ITTLINGER STR., KERSMACHERWEG	626	11,0	8,9	20,1	27,2	32,7
9422 AM DOKTORSFELD, HEUCHLINGER-ST	747	12,9	13,7	18,3	26,9	28,2
9423 OSTERMÖNER-, SITTENBACHERSTR.	719	12,7	14,6	24,1	25,5	23,2
9424 REICHENECKER-, ANDERSENSTRASSE	770	8,3	14,8	22,2	26,8	27,9
9501 A.-TIERGARTEN, HINGSTR.	760	0,4	0,8	1,1	1,3	96,4
9511 A.-EICHGRABENFELD, KRITZSTR.	726	10,2	11,0	17,4	23,0	38,4
9512 FALLROHRSTR., BEIM GROENACKER	679	9,0	12,5	14,6	20,6	43,3
9513 KACHLET-, JOCHENSTEINSTR.	679	9,7	9,9	15,3	27,1	38,0
9514 SIEDLER-, ZERZABELSHOFEN-HPTST	698	8,7	12,6	14,0	20,2	44,4
9521 TORWART-, ROHRMATTENSTR.	709	6,2	9,7	17,6	21,7	44,7
9522 URBAN-, FORSTMEISTERSTR.	626	10,1	14,4	17,4	24,4	33,7
9531 HEIMGARTEN WEG, WALDLUSTSTR.	742	10,2	13,1	16,0	22,1	38,5
9532 AYER-, VIATISSTR.	730	10,5	11,0	12,9	22,5	42,9
9533 REGENSBURGER-, SIEBENLUEGER ST	624	12,0	12,0	13,1	28,0	34,8
9551 ALTERSHEIM REGENSBURGER STR.	376	5,9	3,2	3,2	7,7	80,1
9601 BAEFENDUEHLGR., FLACHROESTSTR.	704	10,9	16,5	22,4	27,8	22,3
9602 AM BAUERNFELD, HIRNTHON	794	13,5	19,0	19,9	24,2	23,4
9603 HIRTENWIESEN-, IMMERSTR.	873	13,2	17,0	17,3	28,3	24,3
9604 PUSCHKIN-, GORKISTR.	821	13,0	14,6	21,7	24,6	26,1
9721 BRUNN, HETZSTALL	422	10,0	19,0	27,5	26,8	16,8
STADT	351166	10,9	15,0	16,8	24,9	32,3